

N° 04 | 2016

OBERSTDORFER

Informationen für Bürger der Gemeinde Oberstdorf



INFORMATIONEN AUS DEM BAUAMT + NOTARVERTRAG + ASYLHELPERKREIS
KUNSTHAUS VILLA JAUSS + OMA-OPA-KONZERT + OBERSTDORF BIBLIOTHEK



r+h
brillenglas.de

90%
BIS ZU "WENIGER BLENDUNG"

DER ABEND KOMMT. DIE BRILLE BLEIBT.
EyeDrive – die neue Sehklasse

Erleben Sie bei uns die neue Sehklasse!

* Der Reflexionsgrad Nacht liegt bis zu 90% unter dem Reflexionsgrad unentspiegelter Brillengläser aus Kunststoff 1.6.

die brillen meile

Am Anger 5 in Fischen
Tel: 08326-3868080
Wir haben für Sie ab sofort Mo – Sa um 9:00 Uhr geöffnet!



Holz – natürlich!

LIPP
ZIMMEREI

87561 Oberstdorf | 083 22 / 39 40



Ihr Ansprechpartner für Anzeigenwerbung:

Rita Rasch
Telefon 08323 802-131
rrasch@allgaeuer-anzeigebblatt.de

EBERL MEDIEN
www.eberl.de



Golfvergnügen auf dem südlichsten Platz Deutschlands.



SPASS UND BEWEGUNG IN DER NATUR

Kaum anderswo ist die Freude am Golfsport und das pure Naturerlebnis so eindrucksvoll miteinander verbunden wie in der alpinen Umgebung der 9-Loch-Anlage des südlichsten Golfclubs Deutschlands.



GÜNSTIGE SCHNUPPERKURSE UND -MITGLIEDSCHAFT

Spielen Sie ein Jahr lang zu vergünstigten Konditionen auf unserem Platz, nutzen Sie alle Übungseinrichtungen und lernen Sie den Golfsport kennen.

Probieren Sie es aus!

Gewinnspiel zum Saisonstart.

Jetzt teilnehmen auf www.golfclub-oberstdorf.de/gewinnspiel
Stichwort „Oberstdorfer“ angeben und einen Schnupperkurs für 4 Personen gewinnen. Viel Glück!

Golfclub Oberstdorf e.V. | Gebrgoibe 2 | 87561 Oberstdorf | Telefon: +49 (0) 83 22 / 28 95 | Fax: 9 86 94
Telefon Café: +49 (0) 83 22 / 46 64 | info@golfclub-oberstdorf.de | www.golfclub-oberstdorf.de



LIEBE OBERSTDORFERINNEN UND OBERSTDORFER,



mit dem Monat April beginnt regelmäßig die Bausaison im öffentlichen, wie auch im privaten Bereich. Hoch- und Tiefbauten können nach der Planungsphase und bei wärmeren Temperaturen jetzt umgesetzt werden. Insofern finden sich in diesem Heft auch Ankündigungen zum Start und Berichte über Baumaßnahmen wie die Metzgerstraße und die Skiflugschanze. Bis zum Beginn der Projekte waren teilweise lange

Diskussionen nötig. Bis zur Fertigstellung wird es auch Beeinträchtigungen geben. Ich danke Ihnen schon heute für Ihr Verständnis.

Die Straßenbauprojekte der letzten Jahre waren häufig durch eine Diskussion über die Straßenausbaubeitragssatzung begleitet. Für jeden Kommunalpolitiker sind Abgaben ein undankbares Thema, denn wer zahlt sie schon gerne freiwillig und mit voller Überzeugung, wenn die Gesetzeslage schwer verständlich und kompliziert in Staatsgesetzen verankert ist. Immer wieder gab es „Gerechtigkeitsdiskussionen“ über den Straßenausbaubeitrag, dessen Satzung bereits 1999 in Oberstdorf eingeführt worden ist. Die kommunalen Spitzenverbände haben sich für den Erhalt ausgesprochen und im Bayerischen Landtag gab es nun eine Bestätigung des entsprechenden Paragraphen im kommunalen Abgabengesetz. Oberstdorf ist und bleibt damit verpflichtet, Straßenausbaubeiträge zu erheben.

Diese Bestätigung macht das Thema für die Betroffenen zwar nicht angenehmer, schafft aber auch Klarheit. Natürlich kann jedes Thema emotional betrachtet werden, nur sollten wir in der Sache gemeinsam an einem Strang ziehen und zu Entscheidungen kommen.

Ich wünsche Ihnen einen guten Start in den Frühling.

Ihr

Laurent O. Mies
1. Bürgermeister
Markt Oberstdorf

INHALT

04 AUS DER GEMEINDE

Dialogwochen bei Tourismus Oberstdorf
Informationen aus dem Bauamt
Ortsteilversammlungen
Wildschadensmeldung
Veranstaltungen
Wetterstation Oberstdorf
Straßenausbaubeiträge
Viel zu tun für die WVO
Generalsanierung Skiflugschanze

10 WIRTSCHAFT

Notarvortrag

10 SCHULE UND SOZIALES

Asylhelferkreis sucht Unterstützung
Bewegungssolympiade an der Grundschule
Seniorennachmittag
Medienmaus im Kindergarten

13 KIRCHE UND KULTUR

Evangelische Kirchengemeinde
Kunsthau Villa Jauss

13 VEREINE

Trachtenbasar und Probenbeginn
Oma, Opa mien schpielt fir uib
Erfolgreiche Sportler
Theater in Tiefenbach
Kolpingsfamilie wächst
Referat beim Hospizverein

18 VERSCHIEDENES

Oberstdorf Bibliothek
Sitzungstermine
Familienkalender
Zustellersuche

6. OBERSTDORFER DIALOGWOCHEN

11. bis 26. April 2016



Interessante Tage voller Vorträge, Schulungen und Seminare erwarten die Teilnehmer der Dialogwochen 2016. Wie kalkulieren Sie die Preise für Übernachtungsleistungen oder Arrangements optimal für Ihren Betrieb? Wie profitieren Sie von der sinkenden Aufenthaltsdauer und nutzen Kurzurlaube richtig als Chance? Auf welche Trends und Herausforderungen in einer digitalen Reisewelt sollten Sie sich als Gastgeber einstellen? Diese und weitere Fragen werden unsere Referenten in den diesjährigen Dialogwochen beantworten. Richtiges Fotografieren der Ferienunterkunft! Erstellen Sie hochwertige Bilder für Homepage & Co. – und das mit der eigenen Kamera. Lernen Sie, wie Sie Ihre Ferienwohnung, den Frühstücksraum oder den Wellnessbereich in Szene setzen und selbst den Auslöser betätigen. Das detaillierte Programm finden Sie unter www.intern.oberstdorf.de.

Bitte beachten Sie, dass die Teilnehmerzahl zu den Veranstaltungen begrenzt ist und daher eine Anmeldung erforderlich ist. Ansprechpartner: Max Feldengut, feldengut@oberstdorf.de, Telefon 08322/700-203. Die Tickets erhalten Sie am Kartenvorverkauf im Oberstdorf Haus und müssen bis zwei Tage vor der Veranstaltung abgeholt werden.

Gastgebersversammlung

Tourismus Oberstdorf lädt zur Gastgebersversammlung für Oberstdorfer Gastgeberbetriebe, Gewerbe & Handel ein
am Dienstag, 26.04.2016
im Oberstdorf Haus, Saal Breitachklamm
19.00 Uhr Öffnung des Informationsstands
19.30 Uhr Beginn Vorträge

Die Tagesordnung wird rechtzeitig bekanntgegeben.

Tourismusbericht 2015 – Oberstdorf ist weiterhin auf dem Erfolgskurs

Allen Grund zum Jubeln hat die südlichste Gemeinde Deutschlands: Mit 2,52 Mio. Übernachtungen im Jahr 2015 erreicht der Ort Oberstdorf fast das Rekordjahr 1994, damals allerdings mit wesentlich mehr Betten. Die Übernachtungszahlen konnten 2015 im Vergleich zum Vorjahr um 4,74 Pro-

zent gesteigert werden. 2015 wurden bei den Gästemeldungen 447.130 erreicht – im Vergleich zu 2014 eine Verbesserung um 10,07 Prozent. Wenn man die Gästemeldungen der letzten acht Jahre anschaut, so entspricht dies sogar einer Steigerung um 18,33 Prozent.

Betrachtet man diese beiden Zahlen des Jahres 2015, wird deutlich, dass mehr Menschen in Oberstdorf Urlaub machten, die Gäste aber kürzer geblieben sind. Dies schlägt sich in der durchschnittlichen Aufenthaltsdauer nieder, die nun bei 5,65 Tagen liegt. Im vergangenen Jahr blieben die Gäste noch 5,94 Tage. Diese Tendenz entspricht dem allgemeinen Reisetrend und im Vergleich zu anderen Orten schneidet Oberstdorf hier noch sehr gut ab.

Bei der Auslastung der Übernachtungsbetriebe ist eine Steigerung von 3,92 Prozent im Vergleich zum Vorjahr zu beobachten. Das bedeutet, dass die Betriebe eine durchschnittliche Auslastung von 41,56 Prozent erreichten. In Belegtagen entspricht dies 151,68 Tagen. Ein leichter Anstieg konnte 2015 bei der Anzahl der Betten verzeichnet werden: Hier kann Oberstdorf nun 16.663 Gästebetten vorweisen.

Bei der detaillierten Betrachtung der einzelnen Monate waren nur die Monate März, Juni und Dezember in einem leichten Minus im Vergleich zum Vorjahr. Dies hängt unter anderem mit einer Verschiebung der Ferien zusammen. Aufgrund des idealen Wanderwetters im November punktet dieser Monat mit einem Plus von 43,57 Prozent bei den Übernachtungen.

Die meisten Oberstdorfer Gäste kommen mit 28,7 Prozent weiterhin aus Baden-Württemberg. Danach folgen mit 20 Prozent die Gäste aus Nordrhein-Westfalen sowie mit 15,8 Prozent die Gäste aus Bayern.

Bei den ausländischen Gästen zeigen sich erste Erfolge auf dem niederländischen Markt. Der Anteil der niederländischen Gäste konnte um 15,08 Prozent auf 53.502 Übernachtungen gesteigert werden. Ebenfalls erfreulich ist der Zuwachs der Schweizer Gäste, die mittlerweile 39.789 Übernachtungen generieren. Das Durchschnittsalter der Oberstdorfer Gäste ist 2015 im Vergleich zum Vorjahr leicht gesunken und beträgt 46,52 Jahre.

INFORMATIONEN AUS DEM BAUAMT



Ausbau Metzgerstraße

Die Arbeiten zum Ausbau der Metzgerstraße beginnen spätestens am 2. Mai. Bei den Vergabegesprächen soll jedoch über einen früheren Start verhandelt werden.

Hochwasserschutz Wohnbebauung

Am Faltenbach und Oybele

Die Planungen für die Schutzmaßnahmen im Wohngebiet Am Faltenbach sind sehr komplex. Bevor in der großflächigen

Wohnsiedlung Arbeiten in Angriff genommen werden können, sind mit der nun vorliegenden 2D-Abflussberechnung umfangreiche Untersuchungen zur Leistungsfähigkeit und Dimensionierung der bestehenden Anlagen durchzuführen. Den Planungsauftrag dazu vergab der Bauausschuss des Marktgemeinderats in seiner Sitzung im März.

Geklärt werden muss unter anderem, ob die Dimensionierung der Bachverrohrungen nach HQ100 (HQ100 beschreibt einen Hochwasserabfluss, der im Mittel alle 100 Jahre erreicht oder überschritten wird, kann innerhalb des Zeitraums

aber auch mehrfach auftreten) + Klimaschutzzuschlag ausreicht oder ob die Abflusswerte des Ereignisses vom 14. Juni 2015 (HQ500) als Grundlage der Bemessung erforderlich sind und welche Mehrkosten damit verbunden sind. Nach Aussage des Wasserwirtschaftsamtes Kempten dürften die Niederschlagsmenge und somit die Abflüsse deutlich über einem hundertjährigen Ereignis gelegen haben.

Zusammen mit dem Ausbau bzw. der Verbesserung der Straßenentwässerung der Kühbergsteige, der Sohlensicherung der Tobel Am Faltenbach und Oybele, der Erneuerung der beiden Kiesfänger sowie der Bachverrohrung beläuft sich eine erste, grobe Kostenschätzung aller Maßnahmen auf rund 3.360.000 Euro.

Ein hundertprozentiger Schutz für jeden Schaden durch Naturgefahren ist aber selbst mit der Durchführung dieser Schutzmaßnahmen nicht zu gewährleisten. Ein Restrisiko wird im Hinblick auf die Klimaveränderung gerade im alpinen Raum bleiben.

Hochwasserschutz Wohngebiet Am Dummelsmoos – Wildbachausbau Roßbichlbach

Um bis zu weiteren baulichen Maßnahmen die Wohnbebauung vor erneuten Gefahren zu schützen, wurde nach

dem Unwetterereignis im Juni 2015 der Roßbichlbach provisorisch in ein neues Bachbett in Richtung Norden umgelegt. Zudem wurden provisorische Schutzdämme am Tobelausgang und oberhalb der Anwesen Am Dummelsmoos errichtet.

Der Markt Oberstdorf hat auf Grund der notwendigen Schutzmaßnahmen beim Wasserwirtschaftsamt Kempten einen Antrag auf Wildbachausbau des Roßbichlbaches gestellt. Nach den Planungen des Wasserwirtschaftsamtes soll der ehemalige Bachverlauf wieder reaktiviert werden. Die Wohnbebauung soll durch umfangreiche Geländemodellierungen, Kiesfänger und ein im Bachlauf situiertes Überlaufbauwerk geschützt werden. Provisorisch errichtete Dämme und der Bachlauf werden zurückgebaut.

Die Kosten der Maßnahmen werden nach ersten Schätzungen des Wasserwirtschaftsamtes Kempten mit 500.000 Euro angegeben. Der Markt Oberstdorf hat sich, analog der Schutzmaßnahmen an Stillach und Trettach, zur Übernahme eines Beteiligtenbeitrages in Höhe von 30 Prozent der Projektkosten verpflichtet.

Die durch das Wasserwirtschaftsamt Kempten am Roßbichlbach geplanten Schutzmaßnahmen sollen im Juni beginnen.

BÜRGERINFORMATION DES MARKTES OBERSTDORF

Liebe Bürgerinnen und Bürger,
die Ortsteilversammlungen 2016 finden wie folgt statt:

Tiefenbach	Dienstag, 12. April 2016, 20 Uhr Tourismuszentrum Alpenrose
Reute/Jauchen/ Kornau	Montag, 25. April 2016, 20 Uhr Oberstdorf Alpe
Trettachtal	Dienstag, 3. Mai 2016, 20 Uhr Gasthaus Spielmannsau
Stillachtal	Montag, 30. Mai 2016, 20 Uhr Gasthaus Faistenoy

Rubi

Dienstag, 14. Juni 2016, 20 Uhr
Gasthof Rubihorn

Reichenbach

Mittwoch, 15. Juni 2016, 20 Uhr
Moorstüble Reichenbach

Schöllang

Donnerstag, 16. Juni 2016, 20 Uhr
Jagawirt Schöllang

15. März 2016

MARKT OBERSTDORF



Laurent O. Mies

Laurent O. Mies, 1. Bürgermeister

WILDSCHADENSMELDUNG BIS 31. MÄRZ

Für Forstschäden, die Wild während des Winters 2015/2016 verursacht hat, ist in diesem Jahr der 30. April 2016 ein wichtiges Datum. Bis dahin sollten betroffene Waldbesitzer ihre Schäden bei der Gemeinde schriftlich melden. Zum 31. März endete der Vertrag der bisherigen Jagdpächter, die auch nur bis zu ihrem Ausscheiden für Schäden haften.

Die Schadensart und Anzahl der Pflanzen bzw. Bäume ist möglichst konkret vom Waldbesitzer zu benennen. Das Formblatt zur Schadensmeldung ist auf der Homepage des Marktes Oberstdorf unter www.markt-oberstdorf.de/themen abrufbar. Ein detailliertes Merkblatt über die Geltendmachung eines Wild- bzw. Waldschadens liegt bei der Gemeindeverwaltung im Oberstdorf Haus, Liegenschaften,

auf und ist ebenfalls im Internet auf der Homepage des Marktes eingestellt.

Jeder Schaden ist dem Markt Oberstdorf zu melden. Die Meldung ist Voraussetzung für das anschließende Verfahren der Schadensabwicklung. Ziel des Verfahrens ist, den Schaden einvernehmlich zwischen dem Geschädigten und dem Ersatzpflichtigen abzuwickeln. Sofern keine gütliche Einigung gefunden und ein Schadensschätzer bzw. -gutachter notwendig wird, entstehen Kosten. Diese sind im Verhältnis zur Schadenshöhe oft unverhältnismäßig hoch. Wenn sich Geschädigter und Ersatzpflichtiger über den Schadensersatz direkt gütlich geeinigt haben, ist die Information über den Schaden an die Gemeinde ausreichend.



INFO:

Schadensmeldung an:
Markt Oberstdorf
– Liegenschaften –
Prinzregenten-Platz 1
87561 Oberstdorf

BUNDESMINISTER DR. GERD MÜLLER ZU GAST BEIM OBERSTDORFER FOTOGIPFEL



Einen Überraschungsbesuch stattete am 7. März Dr. Gerd Müller, Bundesminister für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung dem Festivalbüro des Oberstdorfer Fotogipfels ab.

Der diesjährige Schirmherr der 4. Auflage des höchsten Fotofestivals Europas informierte sich über den aktuellen Stand der Vorbereitungen vor Ort und zeigte sich beeindruckt.

Neben der Schirmherrschaft übernimmt der Bundesminister auch die Patenschaft für eines der Ausstellungshighlights zum diesjährigen Thema „Mensch“ – „Auf der Flucht“ ist der Titel der fotografischen Dokumentation zur aktuell brisanten Flüchtlingsthematik des jungen, polnischen Fotografen Maciek Nabrdalik. Festivalleiter Matthias Adam überreichte aus diesem Anlass zwei verkleinerte Exponate der Ausstellung an den Minister.

Weitere Informationen zum Oberstdorfer Fotogipfel unter www.fotogipfel-oberstdorf.de.

VERANSTALTUNGEN



Von Hütte zu Hütte

Videofilm-Vortrag von Gerhard Söllinger
4. April, 20 Uhr, Oberstdorf Haus

Kinderkonzert der Musikschule Oberstdorf

16. April, 15 Uhr, Oberstdorf Haus

Festabend Jodelwettbewerb

22. April, 20 Uhr, Oberstdorf Haus

Internationaler Jodelwettbewerb

23. April, 9 Uhr, Oberstdorf Haus

Das Café Am Dorfbrunnen ist vom 4. bis 24. April geschlossen.

BAUMFÄLLARBEITEN IM KURPARK



Im Rahmen der Baumkontrolle werden sämtliche Bäume im öffentlichen Bereich zweimal im Jahr kontrolliert, um die Verkehrssicherheit für Fußgänger und den Verkehr zu gewährleisten. Festgestellte Gefährdungen werden in der Regel durch baumpflegerische Maßnahmen beseitigt. Das können Baumschnitte oder auch der Einbau von Sicherungselementen in den Bäumen sein. Im östlichen Kurpark mussten jedoch in den Wintermonaten mehrere Bäume gefällt

werden. Sie waren so stark beschädigt, dass nur noch eine Fällung möglich war. Darunter waren auch Eschen, die dem sogenannten Eschentriebsterben, einer Pilzkrankheit, zum Opfer gefallen sind. Im Fuggerpark und Jaussgarten konnten dagegen Baumpflegemaßnahmen erfolgreich durchgeführt werden, um für die nötige Sicherheit zu sorgen. Für die gefälltten Bäume werden neue Bäume im Kurpark gepflanzt, um den Parkbestand zu erhalten.

WETTERSTATION OBERSTDORF

Extremwetterwerte seit 130 Jahren festgehalten

In der Zeit vor der professionellen Wetterdatenerfassung durch Vollzeitpersonal mit maximal genauem Instrumentarium gab es in Oberstdorf durch Laienbeobachter sehr wertvolle Wetterdatenaufzeichnungen:

Vom 1.2.1886 bis 7.10.1909 wurde die Wetterdatenaufzeichnung zu genau festgelegten, immer gleichen Zeiten täglich durch Pfarrer Heinle im Pfarrhof und im Pfarrgarten durchgeführt. Er leistete diese wertvolle wissenschaftliche Arbeit viele Jahre zusätzlich zu seinem anstrengenden kirchlichen

Dienst. Bei den Wetterdatenaufzeichnungen handelte es sich um genaue Messwerte vom Luftdruck, der Lufttemperatur, der Niederschlagsmenge, der Schneehöhe und der Sonnenscheindauer sowie um Schätzwerte über Wolken, Sicht und Wind. Der Oberstdorfer Verschönerungsverein wurde von der königlich-bayrischen meteorologischen Zentralanstalt in München damals mit höchstem Lob und Dank bedacht, da dieser für das Instrumentarium aufkam und die Messungen unter der fachlichen Leitung und Beaufsichtigung der

meteorologischen Zentralanstalt in die Wege leitete. Gleiches gilt für die Franziskanerschwestern, die die Messungen ab dem 8.10.1909 ohne Unterbrechung an der damals neuen Schule (am heutigen Grundschulgelände) bis zum 14.1.1937 auf höchstem Niveau weiterführten. Das Instrumentarium wurde an der neuen Schule vom Pfarrhof übernommen, weiter gepflegt, regelmäßig überprüft und wenn verfügbar durch genaueres Gerät ersetzt. Immer unter der fachlichen Leitung und Begleitung der meteorologischen Zentralanstalt in München.

Dazu fanden regelmäßig Besuche, mindestens aber einmal im Jahr, von studierten Meteorologen aus der Münchner Zentrale statt.

Ab 15.1.1937 führte dann extra dafür ausgebildetes Personal

die meteorologischen Beobachtungen in Oberstdorf an der damals neuen Kurortklimakreisstelle (heute Wannackerstr. 7) mit stündlichen Messungen weiter.

Ab 2007 übernahm Andreas Schmid, der für den Wetterdienst in verschiedenen Fachgruppen tätig ist, schrittweise die Wetterstation Oberstdorf, bis er dann am 31.12.2013 die letzte manuelle Wetterbeobachtung vornahm und die Station in der Wannackerstraße für immer zusperrte.

Schmid überwacht die Anlage im Ösch seit 2014 über einen Telearbeitsplatz im häuslichen Arbeitszimmer und prüft die permanent automatisch erfassten Messwerte auf fachliche Plausibilität. Darüber hinaus ist er jeden Morgen zwischen 4 und 5 Uhr am Messfeld und prüft und reinigt die Messsensorik (Messgeräte).

Wetterstation Oberstdorf – Extremwerte							
Monat	Niederschlag (Ltr./m ²)			Sonnenschein (Std.)		Wind (km/h)	Schnee (cm)
	Monatsmenge	Minimum	Tages Maximum*	Monatsdauer Maximum	Minimum	Spitzenböen Maximum	Gesamthöhe Maximum
Januar	313,4 (1968)	4,5 (1997)	94,7 (20.01.1951)	145,8 (1989)	38,2 (1984)	104 (17.01.1965)	142 (27.01.1968)
Februar	432,0 (1935)	5,0 (1890)	79,3 (14.02.1990) 79,5 (24.02.1957)	179,0 (1959)	22,9 (1970)	104 (23.02.1967)	180 (11.02.1952)
März	418,5 (1988)	21,0 (1904)	78,5 (19.03.2002)	228,5 (1953)	58,6 (1988)	87 (18.03.1970)	170 (12.03.1968)
April	296,6 (1977)	0,0 (1893)	57,6 (13.04.1977)	252,7 (2007)	77,6 (1977)	101 (04.04.1987)	117 (01.04.1944)
Mai	352,0 (1999)	31,2 (1992)	100,3 (21.05.1999)	240,7 (1979)	74,5 (1939)	94 (26.05.2009)	35 (07.05.1957)
Juni	468,0 (1926)	69,3 (2006)	98,0 (15.06.1910)	283,6 (1976)	108,6 (1953)	108 (02.06.1999)	6 (02.06.1962)
Juli	422,2 (2000)	39,9 (1983)	103,3 (31.07.1977)	290,7 (2006)	124,5 (1954)	97 (20.07.1980)	–
August	431,2 (1970)	46,0 (1893)	121,7 (22.08.2005) 121,8 (09.08.1970)	256,1 (1947)	97,5 (2006)	117 (16.08.1952)	–
September	332,9 (1984)	13,0 (1895)	82,9 (05.09.1984)	224,9 (1997)	66,2 (2001)	86 (12.09.1957)	7 (22.09.1979)
Oktober	295,1 (1981)	0,4 (1943)	88,2 (10.10.1901)	204,2 (1969)	32,4 (1974)	96 (21.10.2014)	54 (30.10.1974)
November	395,0 (1947)	0,0 (2011)	76,9 (06.11.1979)	145,0 (1953)	41,0 (1949)	108 (11.11.1963)	65 (09.11.1952)
Dezember	372,0 (1919)	5,0 (1888)	75,0 (24.12.1919)	129,1 (1972)	25,5 (1965)	111 (26.12.1999)	140 (13.12.1976)
Messreihe seit:	1.02.1886	01.02.1886	01.02.1886	01.01.1936	01.01.1936	01.01.1951	01.01.1936
Jahresniederschlagsmenge (Ltr./m ²)				Jahressonnenscheindauer (Std.)			
Maximum Minimum				Maximum Minimum			
2465,0 (1970) 1216,1 (2003)				1972,7 (2003) 1375,0 (1977)			

* Messwerte, die nicht mehr als 0,2 Grad von der absoluten Maximum-/Minimumlufttemperatur (bzw. beim Tagesmaximum des Niederschlages nicht mehr als 0,2 mm) abweichen, werden ebenfalls in kleinerer Schrift angegeben.

STRASSENBAUBEITRAG

Änderung des Kommunalabgabengesetzes tritt zum 1. April in Kraft

Straßen, Wege und Plätze nutzen sich im Laufe der Zeit ab und müssen dann von den Städten und Gemeinden erneuert, umgebaut oder verbessert werden.

Nach den Grundsätzen des Straßenausbaubeitragsrechts sind Umbau- und Verbesserungsmaßnahmen innerhalb des bebauten Gemeindegebiets an vorhandenen Straßen nicht allein von den Gemeinden, sondern in erster Linie auch von denjenigen Grundstückseigentümern zu bezahlen, die von der Erschließung durch die Straße profitieren.

Das Straßenausbaubeitragsrecht unterliegt der Gesetzgebungskompetenz der Länder und ist in den jeweiligen Kommunalabgabengesetzen (in Bayern in Art. 5 KAG) geregelt. Es stellt einen in der Praxis bedeutsamen Teilbereich des kommunalen Beitragsrechts dar.

Nach Art. 5 Absatz 1 Satz 3 KAG sollen die Gemeinden Straßenausbaubeiträge erheben. Der Begriff „sollen“ hat verbindlichen Charakter und verpflichtet die Gemeinden grundsätzlich zur Beitragserhebung.

Das Änderungsgesetz, das am 1. April 2016 in Kraft tritt, sieht nunmehr auch wiederkehrende Beitragserhebungen als Option vor, hält aber am gegenwärtigen System fest. Die Erarbeitung eines neuen Satzungsmusters durch das Bayerische Staatsministerium und die Spitzenverbände ist vorgesehen.

Die Straßenausbaubeitragsatzung des Marktes Oberstdorf finden Sie unter: www.markt-oberstdorf.de/rathaus/finanzverwaltung/kaemmerei/strassenausbaubeitraege.html





VIEL ZU TUN FÜR DIE WVO

Rückblick auf 2015

Das vergangene Jahr war für die Wasserversorgung Oberstdorf ein arbeitsintensives Jahr mit vielen herausfordernden Aufgaben. Neben diversen Sanierungsmaßnahmen an bestehenden Anlagen wurde auch das Leitungsnetz großflächig erneuert und zur Erschließung von zwei ausgewiesenen Neubaugebieten gänzlich neue Leitungen verlegt.

Maßnahmen bei bestehenden Anlagen

- Pumpwerk Winkel

Das alte Schindeldach des Pumpwerks musste erneuert werden. Das Gebäude erhielt ein Doppeldach mit einer Aluminium-Eindeckung, der Wetterhahn wurde farblich angeglichen. 2016 werden die Außenfassade des Gebäudes neu gestrichen und die Waschbetonplatten rund um das Gebäude neu verlegt.

- Hochbehälter Burgstall

Im Hochbehälter wurden die Eingangstüre sowie die Türen zu den Wasserkammern durch neue Edelstahltüren ersetzt. Die Eingangstüre erhielt entsprechend neuer Vorgaben ein Panikschloss. Zum Teil mussten Fliesen erneuert und an die neuen Türen angepasst werden. Der Vorraum erhielt einen neuen Anstrich.

- Brunnen 1 und 3

Im Dezember 2014 ging im Brunnen 1 die Brunnenpumpe aus dem Jahre 1965 kaputt. Im Januar 2015 quittierte dann auch noch die Pumpe im Brunnen 3 ihren Dienst. Beide mussten im Frühjahr erneuert werden. Die Pumpen wurden nach dem tatsächlichen Betriebspunkt ausgelegt. Mit den neuen Anlagen wird ein erheblich besserer Wirkungsgrad erzielt, auch Einsparungen bei den Energiekosten sind zu erwarten. Eine Spezialfirma führte eine Zustandsanalyse der Brunnen mittels einer Kamerabefahrung durch. Die Ergebnisse zeigten, dass beide Brunnen in einem guten Zustand sind.

- Übergabeschächte für Weidebrunnen

2015 konnten drei Übergabeschächte für Weidebrunnen, zwei im Ried und einer an der Oybelewiese, realisiert werden. In die Schächte wurden Wasserzähler und Sicherungseinrichtungen zum Schutz des Trinkwassers gegen Rücksaugen und -drücken eingebaut.

Maßnahmen zur Leitungserneuerung

- Am Bannholz, Bauabschnitt 3

Im Bannholz konnte der dritte und letzte Bauabschnitt, die Erneuerung der Versorgungsleitung und aller Hausanschlüsse im Bereich von Am Bannholz 12 bis Am Bannholz 24i, fertiggestellt werden. Insgesamt wurden 284 m Versorgungsleitung und rund 204 m Hausanschlussleitung verlegt. Auch der Hydrant Höhe Am Bannholz 12 wurde erneuert.

- Dienersbergerweg, Restarbeiten aus 2014

Der untere Bereich, von den Loretto kapellen bis Dienersbergerweg 2, wurde im Frühjahr 2015 fertiggestellt. Hier wurden 145 m Versorgungsleitung und für die Hausanschlüsse 95 m Leitungen eingebaut.

- Jauchen, Bauabschnitt 3

In Jauchen wurde der Bauabschnitt 3 vom Parkplatz Jauchen 9 bis zum Bergbad fertiggestellt. Damit konnte die Generalsanierung in Jauchen gemeinsam mit dem Markt Oberstdorf und Allgäu-Netz abgeschlossen werden.

In diesem Bauabschnitt verlegte die WVO 189 m Versorgungsleitungen sowie ca. 124 m Hausanschlussleitungen.

- Zweistapfenweg/Fellhornstraße

Im Zweistapfenweg kam es in immer wieder zu großen Rohrbrüchen. Die Baumaßnahme war dringend notwendig, da diese Versorgungsleitung als Hauptzubringer zum Hochbehälter Reute und somit für das Versorgungsgebiet Kornau, Reute, Jauchen und Tiefenbach dient. Mit den Arbeiten konnte erst Ende Oktober begonnen werden. Der späte Wintereinbruch ermöglichte der WVO, die Versorgungsleitung noch in 2015 komplett zu verlegen. Im Frühjahr 2016 werden die Hausanschlüsse erneuert und die Versorgungsleitung im Kreuzungsbereich Ludwigstraße, Zweistapfenweg, Meyersoygasse eingebunden. Es wurden insgesamt 307 m Versorgungsleitung verlegt.

- Ludwigstraße

Im Rahmen der Nahwärmeversorgung verlegte die WVO in der Ludwigstraße von der Kreuzung Ludwigstraße/Fuggerstraße bis zur Kreuzung Ludwigstraße/Meyersoygasse eine neue Versorgungsleitung und erneuerte die Hausanschlussleitungen. In beiden Kreuzungsbereichen wurden die Schieberkreuze erneuert und an die neuen Dimensionen angepasst. Rund 270 m Versorgungsleitungen wurden eingebaut, elf Hausanschlüsse und zwei Hydranten erneuert.

- Promenadenstraße

Im Rahmen der Nahwärmeversorgung wurden rund 95 m Versorgungsleitung verlegt und drei Hausanschlüsse erneuert.

- Weitere Erneuerungen von Versorgungsleitungen ...

... gab es in der Freibergstraße, Hauptstraße, Edelweißstraße sowie Am Burgbichl.

Neuverlegung von Leitungen

- Erschließung Neubaugebiet Promenadenstraße

Hier wurden 84 m Versorgungsleitung verlegt. Rund 30 m müssen in diesem Jahr noch eingebaut werden.

- Erschließung Neubaugebiet Kratzerstraße

Wegen des schlechten Zustandes der Versorgungsleitung erneuerte die WVO das Leitungsstück von der Kreuzung Öschlesweg/Kratzerstraße bis zum Ende Neubaugebiet. 121 m Versorgungsleitung wurden eingebaut, die Hausanschlüsse auf die neue Leitung umgeschossen. Am Ende der Versorgungsleitung montierte die WVO zu Spülzwecken und zur Verbesserung der Löschwasserversorgung einen Hydranten.

In dieser Aufstellung sind Reparaturen von Rohrbrüchen sowie die Erneuerung einzelner Hausanschlüsse nicht berücksichtigt.

GENERALSANIERUNG HEINI-KLOPFER-SKIFLUGSCHANZE

Für die anstehenden Weltmeisterschaften 2018 muss die Heini-Klopfer-Skiflugschanze modernisiert werden. Dafür sind in 2016 insgesamt 9,7 Mio. Euro veranschlagt. Neben der Verbesserung der Anlaufbahn, Sanierung des Schanzentisches, Geländeanpassung am Aufsprunghang, wird der Neubau eines Schrägaufzuges anstatt der alten Zweier-Sesselbahn eine wesentliche Verbesserung der Attraktivität der Heini-Klopfer-Skiflugschanze bringen. Dies ist ein deutlicher Mehrwert für den Tourismus. Von den Investitionen trägt der Markt Oberstdorf nur 10 Prozent, 90 Prozent werden von Bund, Land und Landkreis finanziert. Insgesamt investiert der Markt im kommenden Jahr fast 11 Mio. Euro in die Sportinfrastruktur von Oberstdorf.

Bereits im Januar vergab der Gemeinderat die Planungsaufträge für Sprungrichterturm, Freianlagen, Brandschutz und Gebäude-Schrägaufzug.

In der Marktgemeinderatssitzung im Februar beschloss das Gremium die Auftragsvergabe für Stahl-Metallbauarbeiten Los 1 (neuer Kampfrichterturm, Aufständigung des Auslaufs ab dem Schanzentisch, Trainerpodest) im Umfang von rund 332.000 Euro. Ebenso erteilte der Gemeinderat den Auftrag für Leitungsverlegungen für rund 686.000 Euro. Mit den Arbeiten soll wegen des engen Zeitplans bereits im April begonnen werden.

Zur Begleitung der umfangreichen Maßnahmen bei der Generalsanierung der Skiflugschanze und zur Vorbereitung der Entscheidungen beschloss der Marktgemeinderat, einen Beirat zu gründen. Diesem gehören folgende Mitglieder an: 1. Bürgermeister Mies, 2. Bürgermeister Sehrwind, 3. Bürgermeister Schmid, Referent Bauwesen GR Hornik, Referent Finanzen GR Schall, Referent Sport GR Titzler. Der Beirat begleitet den 1. Bürgermeister bei dringlichen Entscheidungen.



Am 4. März wurde Polizeihauptkommissar Bertram Volke offiziell als neuer Leiter der Polizeiinspektion Oberstdorf eingeführt. Polizeipräsident Werner Strößner begrüßte in der Runde der Dienststellenleiterkollegen stv. Landrat Alois Ried, Bürgermeister Laurent Mies, die Polizeikommandanten der Polizei Kleinwalsertal und Hittisau sowie Vertreter der Rettungs- und Hilfsdienste in den Räumen der PI Oberstdorf zu einer kleinen Feierstunde.

Von links: Polizeipräsident Werner Strößner, Polizeihauptkommissar Bertram Volke und Bürgermeister Laurent O. Mies



SEIT JAHRZEHNTE BEIM ROTEN KREUZ AKTIV

Landrat Anton Klotz verleiht sechsmal Ehrenzeichen des Bayerischen Innenministers

Sechs Oberallgäuerinnen und Oberallgäuer haben sich jahrzehntelang beim Kreisverband Oberallgäu des Bayerischen Roten Kreuzes engagiert: Gisela Nockemann (Sonthofen), Franz Böhm (Sonthofen), Alexander Röble (Oberstdorf), Prof. Dr. Christoph Tiebel, Sybille Mühsiegel (Kempten) und Peter Schuster (Sonthofen). Für 40-jährige bzw. 25-jährige Dienstzeiten überreichte Landrat Anton Klotz den verdienten BRK-Mitgliedern jetzt das Ehrenzeichen des Bayerischen Innenstaatsministers. „Wir können stolz sein, dass wir solch engagierte Menschen wie Sie haben“, sagte der Landrat, „Sie setzen sich für andere ein und haben ein enormes Maß an Verantwortung übernommen.“ Im Lauf der Jahrzehnte hätten sich die Anforderungen und Einsatzgebiete immer wieder gewandelt, doch die Grundsätze des Roten Kreuzes hätten an Aktualität nichts verloren. Zur Auszeichnung

gratulierten auch BRK-Kreisverbandsvorsitzender Alfred Reichert und BRK-Kreisgeschäftsführer Alexander Schwägerl.

Alexander Röble leistete bereits seinen Zivildienst an der Rettungswache Oberstdorf und wurde 1974 in die Sanitätskolonne aufgenommen. Er ließ sich zum Rettungssanitäter ausbilden. Als Erste-Hilfe-Ausbilder war er führend in der Breitenausbildung in Oberstdorf beteiligt. Als stellvertretender Kolonnenführer setzte er sich maßgeblich für die Einführung von Allradfahrzeugen als auch für die Anerkennung Oberstdorfs als neuen Notarztstandort ein. Der taktische Leiter organisierte zudem eine Vielzahl von Sanitätsdiensten, wie die Skiflug-WM 1998. Bis heute pflegt und finanziert er die Homepage der Bereitschaft Oberstdorf.



NOTARVORTRAG IN OBERSTDORF



„Richtig erben und vererben“ – dieses wichtige Thema behandeln die Notare Cathrin Caspary und Rolf Metzger aus Sonthofen in ihrem Vortrag am Montag, 11. April, um 19 Uhr im Johannisheim in Oberstdorf.

Im Anschluss klärt Robert Hiepp, Referent der Süddeutschen

Krankenversicherung, unter anderem die Frage „Pflegerreform 2017: Was ändert sich und was ist zu tun?“.

Kostenlose Eintrittskarten erhalten Sie in den Geschäftsstellen der Raiffeisenbank Kempten-Oberallgäu eG.

BERATUNGSNACHMITTAG FÜR MENSCHEN MIT BEHINDERUNG



Kostenlose Beratung für Menschen mit Behinderung und deren Angehörige bzw. gesetzliche Vertreter am Donnerstag, 14. April, von 14 bis 15.30 Uhr im sozialen Bürgerbüro in Oberstdorf, Bahnhofplatz 3.

Keine Terminvereinbarung erforderlich.
Veranstalter: Impulse-Bürgerservice gGmbH,
Schwalbenweg 63 – 65, 87439 Kempten,
Tel. 0831/59113-95

VON ANFANG AN LEBEN SO NORMAL WIE MÖGLICH

Minderjährige Asylbewerber in Oberstdorf

„Ihr Leben in Oberstdorf sollte von Anfang an so normal wie möglich sein. Und dazu gehört hier natürlich auch das Schneeschaukeln“, sagt Inge Endreß-Köllner über ihre Schützlinge im Haus Thea. Seit Anfang Dezember kümmert sie sich mit ihrem Team um die 13 Minderjährigen aus Afghanistan und Pakistan. Die jungen Männer im Alter von 16 bis 18 Jahren fallen unter das Jugendschutzgesetz und erfahren deshalb im Auftrag des Jugendamtes eine intensive individuelle Betreuung durch die Johanniter. Ziel ist eine möglichst schnelle Integration in das normale Schul- und Arbeitsleben.

Im Moment besuchen die meisten jungen Asylbewerber noch Sonderklassen mit dem Schwerpunkt Fremdsprache Deutsch und Mathematik in Blaichach und Immenstadt. Doch ein 16-Jähriger aus Afghanistan wurde bereits von der FOS/BOS in Kempten in die Integrationsvorklasse aufgenommen. Bei manchem anderen gibt es jedoch aufgrund der chaotischen und traumatischen Erfahrungen im Heimatland noch Nach-

holbedarf in Sachen Schulbildung. Dies wird aber häufig ausgeglichen durch beträchtliche Fähigkeiten im Praktischen, z. B. dem Nähen oder Arbeiten mit Holz oder Metall. Die meisten Jugendlichen möchten deshalb eine Ausbildung in einem Handwerksberuf machen. Vor diesem Hintergrund entstand der Gedanke an die Möglichkeit von Betriebsbesichtigungen in heimische Betriebe, um den jungen Männern einen ersten Eindruck von der Arbeitswelt in Oberstdorf zu vermitteln. Unternehmen, die diese Gelegenheit bieten möchten, bittet die Hausleitung um Mitteilung unter der Mobilnummer 0172/6919916.

Der Tagesablauf im Haus Thea entspricht so weit wie möglich dem in einer Familie mit heranwachsenden Jugendlichen. Schulbesuch, Gespräche mit den Betreuern, Hausaufgabenhilfe, gemeinsames Einkaufen, kleine Ausflüge und nicht zuletzt Beteiligung an der Hausarbeit. Nicht verwunderlich, dass dabei Kochen beliebter ist als Putzen ...

Für mehr als die Hälfte der Jugendlichen ist der Höhepunkt der Woche das samstägliche Fußballtraining mit Helmut Spengler, dem Verbindungsmann zwischen dem FCO, dem Helferkreis und der Gemeinde. Am Training nehmen auch einzelne Bewohner der Unterkunft Gerberstraße teil. Schon beim Aufwärmen mit Basketball zeigt sich die Begeisterung für die sportliche Betätigung und beim technischen Training hat Helmut Spengler schon einige Talente entdeckt, die er bald für die Integration in den regulären FCO-Betrieb vorschlagen möchte.

Helmut Spengler sieht seine beliebte Trainingsveranstaltung auch als ein gutes Mittel, das Prinzip von Pünktlichkeit zu vermitteln. „Meine Freizeit ist wertvoll und wenn ich pünktlich erscheinen kann, dann erwarte ich das auch von anderen“, erklärt er den Teilnehmern.



GROSSZÜGIGE SPENDE FÜR ASYL-HELFERKREIS

1.000 Euro aus dem Erlös eines Konzertes überreichte Stefan Heidweiler (Bildmitte) an Hülya Dirlik und Klaus Noichl vom Helferkreis Migration und Asyl Oberstdorf. Die Spenden kommen aus einer Darbietung des Tenors Stefan Heidweiler und des Pianisten Thomas Noichl, die den Liederzyklus „Winterreise“ von Franz Schubert aufführten. Im gut gefüllten evangelischen Gemeindezentrum folgten über 120 Zuhörer den Schubert-Interpretationen der Künstler. Die Besucher konnten ihren freiwilligen Eintrittsobolus für die Flüchtlings-



arbeit des Helferkreises spenden. In Schuberts Liederzyklus – einem musikalischen Gedicht in 24 Bildern zum Thema Heimatlosigkeit und soziale Isolation – sind durchaus Bezüge zur Situation der Flüchtlinge in der heutigen Zeit zu erkennen. Etwa in der Liedzeile: „Eine Straße muss ich gehen, die noch keiner ging zurück.“

Dirlik bedankte sich im Namen der Helfer: „Eine ganz tolle Sache, dass die Leute so großzügig gespendet haben.“ Leider komme in der aktuellen Asyldebatte oft zu kurz, wie großzügig viele Menschen bereit sind zu helfen. Ob durch praktische Arbeit, Veranstaltungen oder finanziell. Der Dank von Musikern und Helferkreis geht auch an die evangelische Kirchengemeinde, die den Saal kostenlos zur Verfügung stellte. Der Helferkreis kann das Geld für seine Integrationsarbeit gut gebrauchen und nimmt gerne weitere Spenden auf das Konto des Marktes Oberstdorf entgegen:

Bankverbindung:

IBAN DE2873 3500 0000 0026 0125

Hinweis „Spendenkonto Asylhelferkreis“

Neuer Termin

Treffen des Asylhelferkreises am 20. April, um 19 Uhr, im Oberstdorf Haus, Raum Freibergsee.

Weitere Helfer sind herzlich willkommen.

CURLING – SHORTTRACK – LANGLAUF

Winterwoche der Bewegungssolympiade an der Grundschule

Im Rahmen der Bewegungssolympiade an der Grundschule Oberstdorf durften die 2., 3. und 4. Klassen das Curlingspiel im Eissportzentrum näher kennenlernen. Wolfgang Burba, Pia Lisa Schöll und Carola Sinz vom Eissportclub Oberstdorf (ECO) führten die Schüler in professioneller und kindgerechter Weise in die Geheimnisse des Curlingspiels ein. Die Trainer erklärten genau, wie man die 16 bis 18 kg schweren Steine aus Granit abgeben muss, damit sie dann auch im „Haus“ landen. Mit dem Besen wurde wie wild gewischt, um die Richtung und die Geschwindigkeit des Steines zu beeinflussen.

In Halle 3 nebenan wartete Shorttrack-Trainerin Jessica Füssinger. Am Anfang standen spielerische Übungen zum Einlaufen auf dem Übungsprogramm. Danach arbeiteten die Schüler an der Kurventechnik. Spannend wurde es im letzten Teil. Mit den Händen auf dem Rücken und in gebückter Haltung drehten die Kinder in flottem Tempo ihre Runden. Beim Gruppenstart wie bei einem richtigen Wettkampf war die Begeisterung groß.

Die Schulfamilie bedankt sich ganz herzlich beim Sportamt für die großzügige Reservierung der Eishallen und beim ECO für die Organisation und das Bereitstellen der Trainer. Doch auch die 65 Erstklässler sammelten fleißig Bewegungspunkte. Mit den Skiclubbusen wurden die kleinen Sportler zum Langlaufunterricht ins Ried transportiert. Die beiden Trainer Thade Thannheimer und Hartmut Arnold, die

bereits im Januar alle 50 Paar Skier der Schule gewachst hatten, führten die Schüler ins Abc des Langlaufs ein. Nach drei Tagen schafften alle die kleine Runde, konnten kleine Hügel hochlaufen und auch wieder runterfahren.

Langlaufrennen im Ried

Am 4. März hatten Elternbeirat und FÖV im Ried bereits alles aufgebaut: Leihski, Schuhe und Stöcke waren im Funktionsgebäude zum Ausleihen aufgereiht. Die Strecke war perfekt präpariert und die Zuschauer strömten ins Stadion. Entlang der Strecke waren viele Helfer der Arbeitsgemeinschaft Oberstdorfer Skiverein, die den kleinen Läufern den Weg zeigten, notfalls wieder auf die Beine halfen oder lautstark anfeuerten. Das Sportamt übernahm die Zeitmessung und die Auswertung des Schulrennens, das gleichzeitig Bestandteil der Oberstdorfer Jugendskitage 2016 ist. Pünktlich um 9 Uhr startete die erste Klasse. Monika Noißinger übernahm die Ansage und begleitete jeden kleinen Rennläufer mit aufmunternden Worten bis ins Ziel. Auch Ex-Skirennläuferin Petra Haltmayr kam vorbei, um die Kinder beim Rennen anzufeuern und den Abschluss der Winterwoche der Bewegungssolympiade mitzuerleben. Nach getaner „Arbeit“ gab es Laugenspitz und Tee am Stand von Elternbeirat und Förderverein. Herzlichen Dank allen helfenden Händen, die so einen wunderbaren Tag für die Kinder ermöglichten.



INFO:

Weitere Informationen zur Senioren- und Behindertenarbeit finden Sie unter: <http://sbo.tramino.de>

DER SENIOREN- UND BEHINDERTENBEIRAT LÄDT EIN

14. April 14.30 Uhr Seniorennachmittag der CSU-Frauen-Union Johannisheim

19. April 18.30 Uhr Gesprächskreis Demenz BRK-Haus der Senioren, Holzerstraße 17

DEMENTZBEGLEITER GESUCHT

Informationsveranstaltung am 14. April

Demenz ist zu einer Herausforderung unserer Zeit geworden. Die meisten betroffenen Menschen werden nach wie vor von ihren Angehörigen versorgt.

Mittlerweile gibt es zahlreiche Angebote, die die pflegenden Angehörigen in ihrer Aufgabe unterstützen. Eines dieser Angebote ist die Entlastung durch Demenzbegleiter, die stundenweise im häuslichen Umfeld eingesetzt werden. Die Demenz-Hilfe Oberstdorf bietet in Zusammenarbeit mit dem Caritasverband Kempten-Oberallgäu e.V. für jeden, der sich in diesem sozialen Bereich engagieren möchte, eine intensive Schulung an. Die Zahlung einer Aufwandspauschale wird zugesichert.

Am 14. April findet um 16.30 Uhr eine Informationsveranstaltung im Festsaal des BRK-Hauses der Senioren statt. Geplant ist ein Kurs ab 26. April, dienstags von 14 bis 17 Uhr (10 Nachmittage in Folge). Auch pflegende Angehörige und am Thema Interessierte sind willkommen!

Haben Sie Zeit und Lust auf diese neue Aufgabe? Dann wenden Sie sich doch an die Demenz-Hilfe Oberstdorf, Astrid Kühle, Tel. 08322/979934, Holzerstr. 17, 87561 Oberstdorf, a.kuehle@ahoberstdorf.brk.de, oder an den Caritasverband Kempten-Oberallgäu e.V., Frau Kolitsch-Radomski, Tel. 08321/6601-22, Martin-Luther-Str. 10b, 87527 Sonthofen, g.kolitsch@caritas-oberallgaeu.de

RUDI – DIE MEDIENMAUS

Besuch im Tiefenbacher Kindergarten

Alle Kinder warteten gespannt auf die Medienmaus der Allgäuer Zeitung. Fleißige Kinderhände hatten eine „Mäusebrotzeit“ vorbereitet, mit Äpfeln, Karotten, Gurken, Tomaten, Körnerbrot und vor allem natürlich Käse. Den Tisch deckten die Kleinen mit selbstgestalteten Tischsets und Tassen, die mit Zeitungsbuchstaben beklebt waren. In der Mitte der Tische standen sogar blühende „Zeitungsbüchsen.“ Da war der Rudi aber überrascht und freute sich, als die Kinder noch Mäuselieder vorgesungen haben.

Dieser Besuch war der Höhepunkt des Projekts mit der

Allgäuer Zeitung und der Sparkasse Allgäu. Besonders interessant war für die Kinder der Besuch in der Oberstdorfer Sparkassenfiliale, sogar den großen Tresor durften sie sehen. Die Kinder staunten nicht schlecht, als sie zum Abschluss eine „Tasche voll Geld“, eine Brotzeitdose, Malbuch und Malkasten geschenkt bekamen. Vielen Dank dafür!

Wir sind ein bärenstarker Kindergarten

Mit großer Freude und Begeisterung sangen die Kinder vom Kindergarten St. Barbara Christel Holdenried vom Chorverband Bayerisch Schwaben ein Lied vor. Dafür bekam jedes Kind eine Bärenplakette und einen bärenstarken Liederpass überreicht.

Eine Plakette als Auszeichnung „Wir sind ein bärenstarker Kindergarten“ erhielten die „großen“ Kindergartenleute, Elliane Besler, Rosi Meier und Marlies Thaumiller. Zum Abschluss sangen alle Kinder gemeinsam das Lied „Rot, gelb oder blau“, aus der Kinderliederreihe von Christel Holdenried. Holdenried lobte die Erzieherinnen für ihr großes Engagement mit Kindern, „kindgerecht zu singen“ und für die große Liedauswahl. Im Anschluss fand dann das „Singen in der Familie“ statt. Mit Begeisterung waren die Kinder mit ihren Eltern bei der Sache.

Nach so viel Singen, Tanzen und Bewegung stärkten sich alle mit Muffins, Kuchen und Getränken und verbrachten noch einen gemütlichen Nachmittag zusammen.



Viel Spaß beim Singen haben die Kinder des Kindergartens St. Barbara

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE

Anmeldung zur Konfirmation

Im Herbst beginnt der neue Kurs, der auf die Konfirmation im Jahr 2017 vorbereitet.

Erfahrungsgemäß ist dies eine intensive Zeit, in der es darum geht, sich mit Grundfragen des Lebens auseinanderzusetzen, tragfähige Antworten aufzuspüren, sich selbst, einander und Gott näher zu kommen und dann das Fest der Konfirmation zu feiern. Eingeladen zum Konfirmandenkurs sind alle, die derzeit in der siebten Klasse sind. Wer noch nicht getauft ist, dies jedoch bis zur Konfirmation vorhat, ist ebenfalls herzlich willkommen.

Anmeldung bitte bis 30.4.2016, Pfarramt, Tel. 1015

TrauerZeit – WandelZeit

Offener Gesprächskreis zum Thema Abschiednehmen mit Barbara Wiesinger und Ariane Landwehr.

Anders als im Gemeindebrief angekündigt, findet dieser Kreis am Dienstag, 5. April, von 16 bis 17.30 Uhr statt.

Gottesdienst mit Chormusik zum Sonntag Kantate

Sonntag, 24. April, 10 Uhr

Erklingen wird die Kantate „Cantate Domino“ von D. Buxtehude, musiziert von Solisten, Instrumentalisten und dem Chor der Christuskirche unter Leitung von Kantorin Katharina Pohl. Die Liturgie und Predigt wird Pfarrer Markus Wiesinger gestalten.



KUNSTHAUS VILLA JAUSS

Ausstellung

Was bleibt – Horst Heilmann und Kilian Lipp

Bis Sonntag, 29. Mai 2016

Öffnungszeiten: Mittwoch bis Sonntag, 15 bis 18 Uhr

Kultursalon

Isolation und Erzählung über die drei letzten Kalviersonaten Beethovens

Klaus Noichl

15. April, 20 Uhr

Kostenbeitrag: 10 Euro

Konzert

Jazz-Trio „Schall und Schmauch“

mit Tiny Schmauch (Kontrabass und Gesang),

Andreas Kopeinig (Klavier) und

Florian Mayer (Saxophon und Klarinette)

16. April, 20 Uhr

Reservierungen unter Tel. 08322/940266 während der Öffnungszeiten



INFO:

Villa Jauss
Fuggerstraße 7
87561 Oberstdorf
www.villa-jauss.de

GEBIRGSTRACHTEN- UND HEIMATSCHUTZVEREIN E.V. OBERSTDORF

Jugendplattlergruppe

Am Montag, 11. April 2016, um 18.30 Uhr an der Oybele-Festhalle beginnen wieder für alle „Fehla und Buebe“ die Plattlerproben.
„Mir froied is uf uiba Kumme!“



Historische Jugendtrachtengruppe

Am Mittwoch, 13. April 2016, um 18.15 Uhr an der Oybele-Festhalle beginnen wieder für alle „Fehla und Buebe“ die Trachtenproben.



Der Trachtenverein freut sich auf Neuzugänge.
Gerne stehen die Jugendleiter für Fragen zur Verfügung.

Trachtenbasar

Warenannahme: Freitag, 29. April 2016, 16 bis 18 Uhr

Verkauf: Samstag, 30. April 2016, 14 bis 16 Uhr

Hier wird gebrauchte traditionelle Trachtenbekleidung (von Trachten- und Bundschuhen, Dirndl, Mieder, Dirndlröcken, Blusen, Hemden, Hosenträgern, Tuchkitteln, Lederhosen, Strümpfen, Kotzen und Trachtenschmuck) in allen Kinder- und Erwachsenengrößen in der Oybelehalle zum Verkauf und Kauf angeboten.

Wir bitten um Verständnis, wenn wir nur saubere und noch aktuell tragbare Trachtenbekleidungsstücke annehmen. Es werden nicht angenommen – Landhauskleider, Landhausmode.

Damit die Warenannahme zügig abläuft, bitten wir alle, die mehr als fünf Teile verkaufen möchten, sich eine Kunden-Nr. ab sofort abzuholen oder zukommen zu lassen.

Trachtenverein Oberstdorf, Tel. und Fax 08322/6673

ab 18 Uhr, E-Mail: fam.griesche@bayern-mail.de



BLÄSERUNTERRICHT – TRAINING FÜR DAS GEHIRN

Musikkapelle initiiert Bläserklasse



Die Musikkapelle Oberstdorf beschreitet zusammen mit der Grundschule Oberstdorf ab dem nächsten Schuljahr neue Wege der Zusammenarbeit. Nach mehrmonatigen Planungen steht das Konzept für eine zukunftsorientierte und nachhaltige Musikausbildung. Im Rahmen des Grundschulunterrichtes wird ab September eine eigene Bläserklasse installiert, als Kooperation zwischen Musikkapelle und Grundschule. Herzstück ist das gemeinsame Musizieren im Klassenverband, verbunden mit einer instrumentalen Ausbildung, die von diplomierten Fachlehrern abgehalten wird. Vorstand Konrad Vogler, Jugendleiter Wolfgang Ländle und Rektorin Anita Sutor sind sich einig, dass diese Zusammenarbeit einen Meilenstein in der kulturellen Bildung der Kinder darstellt, genauso wie eine zusätzliche Bereicherung des schulischen Lebens an der Grundschule. Ziel ist es, möglichst viele Kinder für das instrumentale Musizieren zu gewinnen, in die Welt der Klänge einzuführen und die neuronalen Entwicklungen des Gehirns optimal zu fördern. Mit Prof. Maximilian

Maria Jannetti hat die Musikkapelle einen erfahrenen und kompetenten Musikdirektor, der zusammen mit Thomas Eldracher hier musikalisch verantwortlich zeichnet. Für die Anmeldungen zum neuen Schuljahr werden im Juni verschiedene Informationsveranstaltungen angeboten.

Oma-Opa-Konzert des Jugendblasorchesters Oberstdorf

Am Sonntag, 8. Mai, findet im Oberstdorf Haus bereits zum sechsten Mal das Oma-Opa-Konzert des Jugendblasorchesters Oberstdorf statt. Mit einem Übungswochenende und vielen weiteren Proben bereiten sich die Jungmusiker gerade auf ihren großen Auftritt vor. Unter der Leitung von Jugenddirigent Thomas Eldracher spielen sie Märsche, Potpourris und mehrsätzliche Stücke. Mit dabei sind – als Oma und Opa – auch dieses Jahr wieder Monika Sehrwind und Eugen Thomma. Die jungen Musikerinnen und Musiker freuen sich auf Ihren Besuch.

ÜBERZEUGEND BEI JUNIOREN-WELTMEISTERSCHAFTEN



Silber für Vinzenz Geiger

Bei den Juniorenweltmeisterschaften 2016 in Rasnov (Rumänien) gewann Vinzenz Geiger vom SC Oberstdorf im Einzelwettbewerb (HS 100/10 km) und mit der deutschen Mannschaft im Teamwettbewerb (HS100/4 x 5 km) jeweils die Silbermedaille. Nach Rang vier im Springen landete er im Kombinationslanglauf über 10 km am Ende auf dem Silber-rang. Bei der zweiten Entscheidung im 5 km-Sprintrennen landete Geiger am Ende auf Rang sieben. Im Teamwettbewerb lag die deutsche Mannschaft, bestehend aus Vinzenz Geiger, Terence Weber, Martin Hahn und Tim Kopp (beide VSC Klingenthal), nach dem Springen auf dem fünften Platz. Mit der zweitbesten Laufzeit verbesserte sich das DSV-Team und gewann mit Geiger als Schlussläufer die Silbermedaille.

Silber und Bronze für Katharina Althaus

Katharina Althaus gewann im Einzelspringen die Silbermedaille, im Mixed-Teamspringen holte sie mit der deutschen Mannschaft Bronze. Mit Weiten von 87 und 89,5 Metern errang die Oberstdorferin im Einzelspringen auf der HS100-Schanze hinter der österreichischen Siegerin Chiara Hölzl die Silbermedaille. Im Mixed-Teamwettbewerb holte Althaus mit der deutschen Mannschaft zusammen mit Anna Rupprecht und Tim Fuchs (beide SC Degenfeld) sowie David Siegel (SC Baiersbrunn) mit 4,1 Punkten Rückstand auf die Mannschaft aus Österreich Bronze.

Langläuferinnen schlagen sich achtbar

Knapp an einer Medaille vorbei schrammte Laura Gimmler im Sprint über 1,3 km bei den Damen der Klasse U23.

Sofie Krehl, die in der Qualifikation mit der fünftbesten Zeit überraschte, scheiterte im Semifinale und kam im Endklassement auf Rang 8. Coletta Rydzek, die in der jüngeren Klasse der Juniorinnen startete, scheiterte bereits als Dritte in ihrem Quarterfinale knapp gegen ihre Teamkollegin Katharina Henning. Am Schluss reichte es zu Platz 15.

Telemarkerin Holzmann macht WM-Triple perfekt

Bei der Junioren-Weltmeisterschaft im französischen Les Contamines-Montjoie hat Johanna Holzmann erneut das Triple perfekt gemacht. Nach Gold im Parallel-Sprint und im Sprint gewann sie zum Abschluss auch die Disziplin Classic. Damit hat Johanna Holzmann in ihrer letzten Saison als Juniorin ihr Goldmedaillenkonto auf insgesamt zwölf nach oben geschraubt.

Allgäuer Schülermeisterschaften im Riesenslalom

Winterliche Bedingungen machten dem Team der Alpinabteilung bei der Ankunft an der Rennstrecke im Fellhorn-Gipfelgebiet die Vorbereitungen denkbar schwer. Die SCO-Athleten konnten dennoch gute Ergebnisse erzielen. In der Klasse U14 weiblich siegte Lucia Waibel vor Elina Lipp und auf Rang acht landete Sophie Marie Alt. Bei den Buben U14 erreichte Yannick Jaritz den guten zweiten Platz. Der dritte Platz in der Klasse U16 ging an Felix Urlaub.

Allgäuer Meister wurden bei den Mädchen Judith Schneider vom SV Hindelang vor Lucia Waibel und Elina Lipp, beide vom SCO. Meister bei den Buben wurde Pirmin Richter (SC Kempten) vor Jonas Waibel (SV Hindelang) und Felix Urlaub (SCO).

ALARM AUF STATION 6

von Ulla Kling – 30-jähriges Bühnenjubiläum Theater Tiefenbach

Franz und Xaver, zwei nicht nur im Alter unterschiedliche Männer, liegen zusammen in einem Zweibettzimmer im Krankenhaus. Der ältere Franz hat sich das Fußgelenk gebrochen, während sich der jüngere Xaver bei der Arbeit Brandwunden im Gesicht zugezogen hat. Xaver ist eher ruhig, schläft viel und möchte eigentlich seine Ruhe haben, was Franz überhaupt nicht versteht und deshalb ständig meckert. Vor allem Schwester Trudi bekommt dies zu spüren.

Termine:

Premiere – Freitag, 8. April

Aufführungen – 9. und 10. April, 15., 16. und 17. April jeweils 20 Uhr im Saal der Alpenrose Tiefenbach

Kartenvorverkauf:

Montag, 4. April, von 9 bis 12 Uhr in der Tourist-Information Alpenrose Tiefenbach, Tel. 08322/700-800

Vom 5. bis 8. April und vom 11. bis 15. April können die Karten nur telefonisch unter 08322/700-222 oder in der Tourist-Information Oberstdorf bestellt bzw. abgeholt werden. Karten sind zudem an der Abendkasse erhältlich.

Maifest

Der G.T.E.V. Breitachtaler Tiefenbach lädt ein zum Maifest mit Maibaumaufstellung am Sonntag, 1. Mai, ab 10 Uhr, in der Dorfmitte in Tiefenbach.

Im Programm: Die Blaskapelle Ottacker zum Frühschoppen, nachmittags Starzlachschwung und Auftritte der aktiven Gruppen des Trachtenvereins.

Der Eintritt ist frei. Fürs leibliche Wohl ist gesorgt.

Mit Kinderprogramm. Der Verein freut sich auf viele Besucher.



KOLPINGSFAMILIE OBERSTDORF

„Tut jeder in seinem Kreis das Beste, wird's bald in der Welt auch besser aussehen.“ (Adolph Kolping)

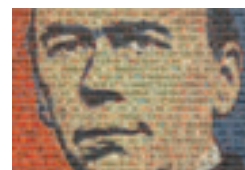
Die Kolpingsfamilie Oberstdorf ermöglichte in den letzten drei Jahren zahlreiche Spenden. Über 25.000 Euro gab der soziale Verband in dieser Zeit zweckgebunden nach Indien über die Rudolph-Geiselberg-Stiftung. Aber auch Spenden für Bedürftige vor Ort waren möglich. 2015 erhielten die Betroffenen der Schlammlawine 1.000 Euro, weitere 1.000 Euro gingen 2014 an die Diakonie Kempten-Flexible Jugendhilfe. Letzteres ermöglichte die Arbeit des Kinderkleiderbasars der Kolpingsfamilie. Dieser unterstützte viele Projekte vor Ort, darunter die Kleidersammlungen für Asylbewerber in Oberstdorf und im Oberallgäu. Vergelt's Gott an alle Oberstdorfer, die Kleidung gespendet haben.

Kolpingsfamilie Oberstdorf bekommt Zuwachs

187 Mitglieder zählte die Kolpingsfamilie Oberstdorf bereits und zum 13. März, dem Passionssonntag, an dem traditionell Neumitglieder aufgenommen werden, traten erneut zehn

Personen bei. Die Kolpingsfamilie Oberstdorf freut sich, dass nicht nur der Nachwuchs der bereits zugehörigen Mitglieder aufgenommen werden kann, sondern dass auch größere Kinder, Jugendliche und Erwachsene den Weg zur Kolpingsfamilie finden. Sie haben Freude, Freunde und Gemeinschaft gefunden in der Jugendgruppe, bei den jungen Erwachsenen, im Familienkreis, im Chor oder bei Aktionen, wie dem Spielnachmittag. Mit jedem Mitglied wird die Familie nicht nur größer, sondern auch die Vielfalt, die Hilfsbereitschaft und das Leben in der Kolpingsfamilie. Glücklicherweise schätzt sich der Verband über langjährige und treue Mitglieder.

Für 25 Jahre Mitgliedschaft ehrte die soziale Organisation 2015 Thea Böschl, Cornelia Bader, Wolfgang Lindauer, Anne Lindauer, Andrea Rasch und Bernd Bußjäger, für 40 Jahre Alfred Spötzl, Cornel Konrad und Hubert Werner. Adolf Schleich erhielt die Auszeichnung für 65 Jahre Mitgliedschaft.



40 JAHRE CSU-FRAUEN-UNION IN OBERSTDORF

Dieses Jubiläum feiern die Frauen mit Vertretern aus Gesellschaft und Politik am 23. April ab 10.30 Uhr im Hotel Viktoria in Rubi. Den Festvortrag hält Eric Beißwenger, MdL. Das Thema: „Politik ist nicht nur Männersache – Demokratie ist nur mit Frauen zukunftsfähig.“ Einen Blick in die Vergangenheit der Frauen-Union ermöglicht eine Chronik, die Hildegund Engelmaier erstellte. Vorsitzende Irene Kraus wird einigen langjährigen Mitgliedern die Ehrenurkunde überreichen.

Am 14. April, um 14.30 Uhr, im Johannisheim, lädt die Frauen-Union die Oberstdorfer Senioren zum Seniorennach-

mittag mit Kaffee, selbstgebackenem Kuchen und Musik ein.

Bei ihrem letzten Monatstreff berichteten die Damen vom Besuch der Asylbewerberunterkunft in der Rubinger Straße. Marga Schreiber und Barbara Ess nutzten im Februar die Gelegenheit, das Gebäude zu besichtigen. Die Ausstattung gefiel und es bleibt zu hoffen, dass sich zukünftige Bewohner dort wohlfühlen.

Der nächste Monatstreff ist am 6. April um 19 Uhr im Hotel Filser. Gäste sind herzlich willkommen.





ISSPORTCLUB OBERSTDORF

Eiskunstlauf: Bavarian Open in Oberstdorf

Im Februar fanden in Oberstdorf die internationalen bayerischen Meisterschaften im Eiskunstlaufen statt. Ein Höhepunkt war der Auftritt der Oberstdorfer Aljona Savchenko und Bruno Massot, die sich ihren ersten bayerischen Meistertitel holten. Franz Streubel vom EC Oberstdorf lief in der Meisterklasse der Herren auf Platz 2 und wurde damit ebenfalls bayerischer Meister.

Die weiteren Ergebnisse der EC Oberstdorf-Sportler:

Meisterklasse Herren: 6. Alexander Bjelde

Meisterklasse Damen: 11. Alina Mayer, Bayerische Meisterin

Junioren Herren: 6. Catalin Dimitrescu,

Bayerischer Juniorenmeister

Junioren Damen: 12. Chiara Thiele, 13. Katharina Lesser, 22. Laura Morath

Junioren Eistanz: 7. Ria Schwendinger/ Valentin Wunderlich

Bayerische Juniorenmeister, 12. Sandrine Hofstetter/

Benjamin Steffan

Advanced novice girls: 6. Nicole Calderari, 17. Tiffany Klaunig

Nachwuchs Jungen: 2. Michail Savitski

Eiskunstlauf: Buntesschaulaufen in Oberstdorf

Unter dem Motto „Kleine Kufen auf großem Eis – Sternchen und Stars präsentieren den EC Oberstdorf“ fand am 28. Februar ein Schaulaufen von Kindern für Kinder statt. Die Eiskunstläufer des EC Oberstdorf präsentierten ein buntes zweistündiges Programm. Kinder des Kinderheims Kalzhofen waren als Ehrengäste eingeladen und durften vor der Veranstaltung selbst die Schlittschuhe schnüren. Die Eiskunstlaufeltern rund um Jugendwartin Erika Huskic sorgten für die Bewirtung und rundeten damit einen sehr gelungenen Nachmittag ab.

Lust auf Eiskunstlaufen? Der EC Oberstdorf freut sich montags und freitags um 17 Uhr auf neuen Nachwuchs beim Clubtraining!

Eiskunstlauf: zwei Titel bei den

Bayerischen Jugendmeisterschaften

Anfang März trug der Eiskunstlaufnachwuchs die Bayerischen Jugendmeisterschaften in Oberstdorf aus. Die Sportler des EC Oberstdorf fuhrten mit zwei Siegen ein sehr gutes Ergebnis ein. Bei den Jugend Mädchen U18 platzierte sich Nathalie Reißmann auf Platz vier. Susanne Vogel erreichte Platz 7. In der Kategorie Jugend Jungen gewann Daniil Savitski, sein jüngerer Bruder Michail stand bei den Nachwuchs A Jungen auf dem obersten Podestplatz. Bei den Nachwuchs Mädchen A sicherte sich Nicole Calderari den Silberplatz. Ihr jüngerer Bruder Davide erreichte bei den Neulingen Jungen ebenfalls Platz 2. Linus Mager kam hier auf Platz 4. Bei den Nachwuchs B Mädchen U14 konnte Katrina Heckmann Platz 10 für sich verbuchen. Tobias Huber lief bei den Anfänger B Jungen auf Platz 3 hinter seinem Vereinskameraden Robert Weber. Hanna Keiss erreichte bei den Sternschnuppen Mädchen Platz 4. Im Wettbewerb der Anfänger A Mädchen kam Katharina Weber auf Platz 6. Stefanie Heckmann wurde bei den Anfänger B Mädchen 11.

Eva Stockhofe gewann bei den Skate Berlin Adult die Kategorie Masters Ladies, ein großer Erfolg für die Erwachsenen Sportlerin des EC Oberstdorf.

Shorttrack: Die „Kleinen“ ganz groß

Neun Nachwuchs-Shorttracker gingen bei der Vereinsmeisterschaft erstmals mit Blick auf die Stoppuhr aufs Eis. Nachwuchstrainerin Jessica Füssinger und Christoph Milz brachten den Kids die Regeln des Hindernisparcours und der Rennen bei. Abgerundet wurde der Wettkampftag mit einer Siegerehrung, bei der jedes Kind eine Urkunde und einen Kinogutschein entgegennahm.

Shorttrack: Anna Beiser holt sich Silber

Vom 19. bis 21. Februar wurde der letzte der drei internationalen Star Class der Junioren D/C in Leeuwarden (NL) ausgetragen. Anna Beiser sicherte sich mit zwei dritten Plätzen über 1.500 m und 1.000 m, sowie Silber über 500 m erstmals einen verdienten Podestplatz in der Gesamtwertung. Robin Tenzer erreichte trotz eines unglücklichen Sturzes Rang 5. Florian Beiser landete auf Platz 26 und erreichte damit die beste deutsche Platzierung.

Shorttrack: Gelingene Aufholjagd von Luca Löffler und Lotte Taubert

Der letzte Star Class der Kategorie B, A und Senioren fand vom 26. bis 28. Februar im französischen Albertville statt. Lotte Taubert (Juniorinnen A) sicherte sich mit persönlichen Bestzeiten über 500 m und 1.000 m und dem Finaleinzug über 1.500 m einen guten siebten Platz und somit den achten Platz in der Gesamtwertung der Star Class Serie. Luca Löffler (Junioren B) landete ebenso auf dem siebten Platz.

Shorttrack: Gold, Silber und Bronze bei der Deutschen Meisterschaft

Anfang März fanden die Deutschen Meisterschaften der Junioren D – A in Inzell statt. Samuel Füssinger, Florian Beiser (beide Junioren D), Marco Grittnr (Junioren C), Lotte Taubert (Juniorinnen A), Robin Tenzer (Junioren C) und Anna Beiser (Juniorinnen C) waren mit Trainer Christoph Milz am Start. Anna und Robin gewannen alle Vorläufe über 1.000 m, 500 m und 777 m.

Beide Sportler nahmen den Deutschen Meistertitel entgegen. Robin erreichte zusätzlich die Kadernorm für den Bundeskader. Lotte wurde Deutsche Meisterin über 500 m und sicherte sich über 1.500 m und 1.000 m in der Gesamtwertung den Titel der Vizemeisterin. Florian Beiser fuhr über 333 m auf den ersten Platz und erreichte damit den dritten Platz in der Gesamtwertung. Samuel landete bei seiner ersten Deutschen Meisterschaft auf dem siebten Platz.

Curling: 3. Deutscher Cherry-Pokal

Am 3. Deutschen Cherry-Pokal (Deutsche Meisterschaft U14) in Füssen nahmen acht Mannschaften teil. Am Ende standen sich die Teams Baden Hills und Oberstdorf 2 im großen Finale und die Spielgemeinschaft CC Füssen/SC Riessersee und EC Oberstdorf 1 im kleinen Finale gegenüber. Die Jugendverantwortliche des Deutschen Curling-Verbandes,

Ann-Kathrin Walter, ehrte am Ende die Platzierten.

2. Platz: EC Oberstdorf, Skip Felix Messenzehl mit Johannes Scheuerl, Konstantin Meyer und Felix Speiser

4. Platz: EC Oberstdorf, Skip Sara Messenzehl mit Johanna Speiser, Elisa Scheuerl und Hanna Schmitz.

Zusätzlich wurde Felix Messenzehl als bester Teilnehmer in der Einzelwertung ausgezeichnet. In diesen Wettbewerben muss jeder Spieler sein Geschick und seine Genauigkeit bei Technikübungen sowie Draw- und Takeout-Challenges unter Beweis stellen.

Ehrung für erfolgreiche Eiskunstläufer

Einen herzlichen Empfang bereitete der EC Oberstdorf den Vize-Europameistern Aljona Savchenko und Bruno Massot und ehrte gleichzeitig weitere erfolgreiche Eissportler. Dazu zählen auch Ria Schwendinger und Valentin Wunderlich. Das Eistanzpaar glänzte bei der Deutschen Juniorenmeisterschaft in Berlin mit der Goldmedaille. Glückwünsche und Anerkennung gab es von Bürgermeister Laurent Mies. Er hob das Zusammenspiel von Athleten, Trainern und Trainingsstätten als Basis für den Erfolg hervor.



Sportstättenleiter Hans-Peter Jokschat (links) und Bürgermeister Laurent Mies (Zweiter von links) mit den Athleten: vordere Reihe, von links Nicole Schott, Alexander Bjelde, Michael Brezina, Catalin Dimitrescu, Ruben Blommaert, Ria Schwendinger, Valentin Wunderlich, Trainerin Anett Pötzsch, Trainer Rostislav Sinicyn und Stützpunktleiterin Petra Linckh. Obere Reihe, von links: Bruno Massot, Aljona Savchenko, Mari Vartmann, Trainer Alexander König, Trainer Daniel Wende und ECO-Präsident Harald Löffler.

Es fehlen: Kavita Lorenz, Panagiotis Polizoakis, Franz Streubel, Alina Mayer, Nicole Calderari und Sandrine Hofstetter.

Vielleicht ist der Umgang mit dem Tod und menschlichem Leid eine der wichtigsten Aufgaben, die es im Leben zu lernen gilt, um gerüstet zu sein für etwas, das uns alle – früher oder später – erwartet. Erwartet in Bezug auf unsere Verletzlichkeit und Endlichkeit, aber genauso im Miterleben der Schicksale anderer. Es gilt, den Lebensmut, die Freude am Hier-Sein nicht langfristig zu verlieren, wenn wir mit Verlust und Sterben konfrontiert werden. Wer setzt sich schon gerne mit dem Tod auseinander? Und doch bleibt es uns nicht erspart, wenn Angehörige im Sterben liegen. Die Hospizgruppe Oberstdorf möchte Interessenten die Möglichkeit geben, sich mit dem Thema zu befassen. Denn Sterbende brauchen unsere Hilfe, Nähe, unsere Kommunikation.

Die Hospizgruppe Oberstdorf lädt Sie deshalb ein.



Prof. Dr. Ludwig Schmid,

ehemaliger Chefarzt der Schloßbergklinik Oberstaufen, referiert zum Thema:

Den letzten Weg gemeinsam gehen – Gedanken zur Palliativmedizin, Sterbehilfe und hospizlichen Begleitung

**Donnerstag, 14. April 2016, 20 Uhr
im Johannisheim, Oberstdorf**

Wir freuen uns auf Ihr Kommen! Der Eintritt ist frei.

CHARITY-DINNER BRINGT 4.000 EURO EIN

Spenden in Höhe von 4.000 Euro kamen beim Charity-Dinner im Januar im Glaszelt der Erdinger Arena Oberstdorf zusammen. Veranstaltet wurde das exklusive Dinner zwischen den Schanzen von PROSPORT Allgäu/Kleinwalsertal e.V. und dem Bundeswehr-Sozialwerk in Kooperation mit der Skisport- und Veranstaltungs GmbH. Das Fünf-Gänge-Menü wurde von den Köchen der Nationalmannschaft der Bundeswehr zubereitet, die beim Skisprung-Weltcup der Damen Ende Januar in Oberstdorf zu Gast waren. PROSPORT fördert den Sportlernachwuchs und das Bundeswehr-Sozialwerk lässt seine Spende in die Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien fließen.



Von links: Die Vorstandsmitglieder von Prosport Allgäu/Kleinwalsertal Peter Fuchs und Stefan Huber, 1. Vorsitzender und stv. Landrat Alois Ried und Christian Bonauer vom Bundeswehrsozialwerk



FRÜHLINGSFEST FÜR OBERSTDORFER KINDER

Der Kindergartenförderverein Oberstdorf e.V. (KFO) veranstaltet am Sonntag, 24. April, im Oberstdorf Haus ein Frühlingsfest. Ab 14 Uhr ist der Saal Breitachklamm fest in Kinderhand.

Zentraler Bestandteil ist um 15 Uhr der Auftritt von Broadway Joe. Der beliebte Musiker und Unterhalter wird die Kinder nicht nur mit seinem mitreißenden Programm in den Bann ziehen. Ob er wohl sein Schokodil mitbringt? Die CD mit den angespielten Liedern seines Musikprogramms ist ab

sofort im E-Werk-Laden gratis erhältlich. Das schafft Vorfreude und macht auch mehr Spaß beim Mitsingen am Frühlingsfest.

Das vielfältige Rahmenprogramm wird von den fünf Kindergärten Oberstdorfs gestaltet: Spiele, Spaß und viel Aktion für unseren Oberstdorfer Nachwuchs. Für das leibliche Wohl ist bis 18 Uhr gesorgt. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Weitere Informationen zum KFO unter www.kf-oberstdorf.de

MITGLIEDERVERSAMMLUNG WÄHLT NEUE VORSTANDSCHAFT



Am 10. März begrüßte der Vorstand um Präsident Ferdl Brutscher jun. im Hotel Wittelsbacher Hof 104 Mitglieder zur Mitgliederversammlung des Golfclubs Oberstdorf. Neben ausführlichen Rückblicken auf die vergangene Saison und Ausblicke in die Zukunft standen fünf Neuwahlen auf dem Programm, unter anderem die des Präsidenten.

Mit 98 von 104 Stimmen wurde der vom Vorstand vorgeschlagene Hans Baldauf einstimmig zum neuen Präsidenten des Golfclubs gewählt. Der gebürtige Oberstdorfer war zuletzt Abteilungsleiter bei der Landespolizeidirektion im Regierungspräsidium in Stuttgart. Aktuell betreibt er selbstständig die Hans Baldauf Consulting GmbH in Oberstdorf. „Ich bin stolz, als gebürtiger Oberstdorfer Präsident dieses tollen Clubs sein zu dürfen und freue mich auf meine kommenden Aufgaben“, sagte Baldauf nach Verkündung des Wahlergebnisses. Seine neuen Vorstandskollegen sind Elmar Reiber, der auf die scheidende Vizepräsidentin Andrea Schwab folgt und Susanne Zinner, die für Barbara Klawitter das Amt der Jugendwartin übernimmt. Gaby Geisser tritt in

die Fußstapfen der langjährigen Schriftführerin Bärbel Jacoby. Hans-Wolf von Wrangel bleibt als Vizepräsident ebenso im Amt wie seine Kollegen Axel Lanig (Sportwart) und Hannes Gerzer (Schatzmeister).



Von links: Hans Baldauf (Präsident), Axel Lanig (Sportwart), Hannes Gerzer (Schatzmeister), Gaby Geisser (Schriftführerin), Elmar Reiber (Vizepräsident), Andrea Schwab (ehem. Vizepräsidentin), Susanne Zinner (Jugendwartin), Ferdl Brutscher jun. (ehem. Präsident), Bärbel Jacoby (ehem. Schriftführerin), Hans-Wolf von Wrangel (Vizepräsident)

OBERSTDORF BIBLIOTHEK



Öffnungszeiten

Die Oberstdorf Bibliothek ist Montag bis Mittwoch von 14 bis 18 Uhr und Donnerstag von 14 bis 19 Uhr geöffnet. Die Bücherei ist mit der Ortsbuslinie, Haltestelle Sonthofener Straße/Burgbichl/P1, gut erreichbar. Für die Anfahrt mit dem PKW stehen ausreichend Parkplätze zur Verfügung.

Zeitschriftenangebot in der Oberstdorf Bibliothek

Diese Zeitschriften können Sie ausleihen, bzw. in der neuesten Ausgabe ganz gemütlich in der Bibliothek schmökern: Die Allgäuerin, Landlust, Mein schöner Garten, Mountain-BIKE, Servus, Die besten Kameras Und für Kinder gibt es auch etwas: GEOLino und KIDS

NEUE LEERUNGSTERMINE FÜR DIE REST- UND BIOMÜLLTONNEN



Ab Donnerstag und Freitag, 7. und 8. April, werden die Restmülltonnen in Oberstdorf immer donnerstags bzw. freitags geleert. Die erstmalige Leerung der Biomülltonnen nach neuem Turnus erfolgt ab Donnerstag und Freitag, 14. und 15. April. Danach werden sowohl die Restmüll- als auch die Biomülltonnen im 14-tägigen Rhythmus geleert. Bitte stellen Sie Ihre Müllgefäße am Abfuhrtag ab 7 Uhr zur Leerung

bereit. Damit Sie keine Leerung verpassen, empfiehlt der ZAK die praktische ZAK-App mit automatischer Erinnerungsfunktion – kostenlos im App-Store oder über www.zak-kempten.de via QR-Code auf das Smartphone laden. Ebenso können Sie sich Ihren persönlichen Abfuhrkalender über die ZAK-Homepage herunterladen.

NOTRUF

Feuerwehr und Rettungsdienst Tel. 112
 Polizei-Notruf Tel. 110
 Gehörlosennotruf Fax 0831/96096682
 Krankentransport Tel. 0831/19222
 Ärztlicher Bereitschaftsdienst Tel. 116117
 Zahnärztlicher Notdienst www.zahnarzt-notdienst.de

ÖFFNUNGSZEITEN WERTSTOFFHOF

Montag – Donnerstag 15 – 17 Uhr
 Freitag 14 – 17 Uhr
 Samstag 9 – 12 Uhr

Wertstoffhof, Am Klingenbühl 2, Oberstdorf

Kontakt: www.zak-kempten.de/wertstoffhof-oberstdorf.html,
 Tel. 0831/25282-36 oder -37

SITZUNGEN DES MARKTGEMEINDERATES UND SEINER AUSSCHÜSSE

Dienstag, 05.04.2016

18.00 Uhr Marktgemeinderat Sondersitzung
 Altes Rathaus, Sitzungssaal

Montag, 18.04.2016

18.00 Uhr Marktgemeinderat Sondersitzung
 Altes Rathaus, Sitzungssaal

Donnerstag, 21.04.2016

19.30 Uhr Bauausschuss
 Altes Rathaus, Sitzungssaal

Donnerstag, 28.04.2016

19.30 Uhr Marktgemeinderat
 Altes Rathaus, Sitzungssaal

Aktuelle Informationen und Änderungen des Termins oder
 Sitzungsortes finden Sie auch im Internet unter
[www.markt-oberstdorf.de/themen/
 ratsinformationssystem.html](http://www.markt-oberstdorf.de/themen/ratsinformationssystem.html).



ÖFFNUNGSZEITEN GRÜNGUTANNAHME OBERSTDORF

2. April bis 30. April Samstag 9 bis 11.30 Uhr
 2. Mai bis 2. Juli Samstag 9 bis 11.30 Uhr und
 13.30 bis 16.30 Uhr

Aufgrund der Hochwasserschutz-Baumaßnahme in der
 Rubinger Straße öffnet die Kompostieranlage von April bis
 einschl. Juni 2016 immer nur am Samstag.

Von April bis Juni stellt ZAK Kempten Grüngut-Container
 im Wertstoffhof Oberstdorf zur Anlieferung von haushalts-
 üblichen Mengen zur Verfügung.

Anlieferer mit größeren Mengen müssen auf andere Annah-
 mestationen ausweichen, bzw. können an den Samstagen in
 der Kompostieranlage Grüngut anliefern.

Kontakt: Kompostieranlage, Rubinger Str. 31, Oberstdorf,
 Tel. 08322/911-168

Den Öffnungszeiten-Kalender finden Sie auch unter
[www.gemeindewerke-oberstdorf.de/produkte/kommunale-
 dienste/kompostierungsanlage.html](http://www.gemeindewerke-oberstdorf.de/produkte/kommunale-dienste/kompostierungsanlage.html) und [http://www.markt-
 oberstdorf.de/einrichtungen/entsorgung](http://www.markt-oberstdorf.de/einrichtungen/entsorgung)

FAMILIENKALENDER

Geburten

09.02.2016 Emir Jaha
 Eltern: Bahar Jaha, geb. Sen, und Alson Jaha,
 Lindenstraße 9, Oberstdorf
 13.02.2016 Johannes Simon Rietzler
 Eltern: Patricia Marietta Rietzler, geb. Vogler,
 und Michael Hannes Rietzler, Im Steinach 25,
 Oberstdorf

Sterbefälle

27.01.2016 Ida Marianne Huber, geb. Gebauer,
 Nebelhornstraße 53, Oberstdorf
 29.01.2016 Kurt Georg Kederer, Holzerstraße 17,
 Oberstdorf
 31.01.2016 Doris Magdalene Bakker, geb. Strohmeier,
 Holzerstraße 1b, Oberstdorf

04.02.2016 Katharina Margot Dieckmann, geb. Zirfas,
 Freibergstraße 6a, Oberstdorf
 08.02.2016 Klaus Albert Karl Hensel, Am Dummelsmoos 30,
 Oberstdorf
 14.02.2016 Barbara Emilie Köttel, geb. Scheuplein,
 Wasachstraße 4, Oberstdorf
 18.02.2016 Elisabeth Sophia Berkold, geb. Schratt,
 Schrofengasse 4, Oberstdorf
 18.02.2016 Rosa Maria Frommknecht, geb. Rasch,
 Holzerstraße 17, Oberstdorf
 21.02.2016 Walburga Hildegard Alma Anna Fuxa,
 geb. Seibt, Holzerstr. 17, Oberstdorf
 27.02.2016 Ursula Gabriele Huber, geb. Rehm,
 Tigenstraße 2a, Oberstdorf
 06.03.2016 Erna Johanna Menning, geb. Wille,
 Öschlesweg 18, Oberstdorf





Mediengruppe
**Allgäuer
Zeitung**

ZUSTELLER/INNEN GESUCHT!

Wir suchen engagierte und motivierte Zusteller/innen für die regelmäßige Verteilung unserer Prospekte am Wochenende. Als Zusteller/-in erhalten Sie ein festes Gebiet in unmittelbarer Nähe Ihres Wohnortes. Ideale Nebenbeschäftigung für Schüler und Studenten.

Voraussetzungen:

- Mindestens 13 Jahre alt
- Einverständnis der Erziehungsberechtigten (bei unter 18-Jährigen)
- Zuverlässigkeit und Pünktlichkeit
- Eigenes Girokonto
- Ortskenntnisse
- Für Nicht-EU-Bürger: Kopie vom unbefristeten Aufenthaltstitel oder Arbeitserlaubnis

Übrigens:

Die Arbeit als Prospektverteiler ist nicht nur für Schüler und Studenten interessant. Wir freuen uns auch über aktive Rentner(innen), die ihre Rente aufbessern wollen und engagierte Hausfrauen(-männer), die eine Nebenbeschäftigung suchen.

Jetzt bewerben!

Bewerbungen unter: Tel. 0831/206-5950
bewerbung@direktwerbung-allgaeu.de
oder auf unserer Homepage
www.direktwerbung-allgaeu.de



**Redaktionsschluss
ist am Freitag, 15. April 2016**

**Anzeigenschluss ist am Mittwoch,
27. April 2016, 12 Uhr**

Seltene Bartgeier über Oberstdorf gesichtet

Vogelschützer entdeckt
zwei Exemplare

Oberstdorf Gleich zwei Exemplare des ursprünglich in den Alpen ausgerotteten Bartgeiers hat jetzt Henning Werth gesichtet. Darunter ist auch das 2015 in den Hohen Tauern ausgesetzte zweijährige Männchen „Fortuna“, das der Vogelschutz-Gebietsbetreuer in der Nähe von Oberstdorf entdeckte. Vor der Freilassung wurden dem Tier einzelne Federn gebleicht, um die Identifikation vom Bodensee aus zu erleichtern. Das zweite Exemplar wurde über das Trettachtal gesichtet. Werth dagegen nicht. Für die Kadaverfindung steht der Tisch reichlich. Der raturanstierdenen Tier



Tourismuswerbung mit dem Bartgeier.

**Sie haben bisher nicht gewusst, warum es geht?
Das haben Sie nicht gelesen? Dann haben Sie etwas verpasst!
Die besten Geschichten aus Oberstdorf und der Region
lesen Sie im Allgäuer Anzeigebblatt.**

**Allgäuer
Anzeigebblatt**

IMPRESSUM

Herausgeber:

Markt Oberstdorf
Prinzregenten-Platz 1
87561 Oberstdorf
Tel. 08322/700-700
www.oberstdorf.de

Redaktion:

Miriam Frietsch
Wolfgang Ländle
Christine Uebelhör
Elke Wiartalla

Druck und Verlag, verantwortlich für den Anzeigenteil:

EBERL MEDIEN GmbH & Co. KG
Peter Fuchs
Kirchplatz 6, 87509 Immenstadt

Konzept und Gestaltung:

MS&P Creative
Consultants GmbH
www.ms-p.biz

Fotobeiträge dieser Ausgabe:

Markt Oberstdorf, privat, Polizei,
Heinrich Bonert, Trachtenverein
Oberstdorf, Stefan Betz,
Golfclub Oberstdorf

Titelfoto:

Freibergsee mit Heini-Klopfer-
Skiflugschanze
Frank Tomaschewski
Facebook/
Oberstdorfer-Fotogalerie

Erscheinungsweise:

monatlich

Der nächste OBERSTDORFER
erscheint am Freitag,
6. Mai 2016.

Beiträge bitte per E-Mail an
redaktion@markt-oberstdorf.de.

Der OBERSTDORFER wird
kostenlos an alle Haushalte
in Oberstdorf verteilt.



Allianz  **Bernhard**

FirmenFachAgentur
TÜV zertifiziert

Seit 1910 Generalvertretung
der Allianz-Versicherung

Sonthofen, Blaichach, Oberstdorf
allianz-bernhard.de

Jetzt bestellen:

Sonnen-Pellets®
zum
Frühlingspreis!

210 €
pro Tonne
(inkl. MwSt.
ab 3 to)

Schellinger

Mehr Infos: www.schellinger-kg.de

www.kuechenecke-jk.de

Ihr Küchenspezialist
im Oberallgäu



Der nächste OBERSTDORFER
erscheint am
Freitag, 6. Mai 2016



reithallenweg 16
+49(0)8322/1370

maler sieber

**Raus mit der grauen
Maus, wir bringen
Farbe ins Haus!**


Das Wirtshaus
Reichenbach 8 · Oberstdorf
Betriebsferien
vom 04.04. bis einschließlich
28.04.2016.
Ab 29.04.2016 sind wir zu den
gewohnten Öffnungszeiten
wieder für Sie da.
Telefon 08326/7923
www.daswirtshaus-allgaeu.de



Schreibbaggerarbeiten



Josef Huber · Oberstdorf
Mobil: 0175 597 25 30
www.landschaftbewegen.de

Schreibbaggerarbeiten
Berg- und Wanderwegsanierung
Garten- & Landschaftsgestaltung
Pflasterarbeiten
Natursteinmauern
Gartenpflege



WIR KÜMMERN UNS UM
Erd-, Feuer-, See- & Naturbestattungen,
Vorsorgeverträge, alle Formalitäten
& Behördengänge.
VERLASSEN SIE SICH AUF UNS.

LUMEN BESTATTUNGEN
HARALD WÖLFLE

87527 SONTTHOFEN 87541 BAD HINDELANG info@bestattungen-woelfle.de
Grüntensteinstraße 17 Zillenbachstraße 3 www.bestattungen-woelfle.de
Telefon 083 21.855 69 Telefon 083 24.95 33 95



• Große Auswahl auf 3 Etagen •

MW Möbelhaus Wasle
GmbH & Co. KG
Eigene Schreinerei & Meisterbetrieb

Walserstraße 32 – 34
87561 Oberstdorf
www.wasle.de

Telefon 083 22/46 32
Telefax 083 22/21 45
Wasle@T-Online.de

Sommerreifen

Mit dem richtigen Reifen in die kommende Zeit!
Wir haben für jeden den passenden Sommerreifen.



**KFZ &
Reifenservice
Oberstdorf**

Michael Alt
KFZ-Meister
Michael Speiser
Reifenfachmann

Telefon 083 22 / 940 80 90 · Alpgastr. 6 · 87561 Oberstdorf

43. Symphoniekonzert

der Kulturgemeinschaft Oberallgäu

Samstag, 23. April, 18 Uhr
Hofgarten Immenstadt

Stuttgarter Philharmoniker



Leitung:
Yoel Gamzou



Solist:
Prof. G. Oppitz

Ludwig van Beethoven
Klavierkonzert Nr. 5, Es-Dur op. 73

Alexander Glasunow
Sinfonie Nr. 6, c-Moll op. 58



Vorverkauf:
Allgäuer Anzeigebrett
Immenstadt und Sonthofen,
Telefon 08323/802-150
Abendkasse ab 17.00 Uhr
Eintritt:
30,50 € / 35,50 € / 40,50 €

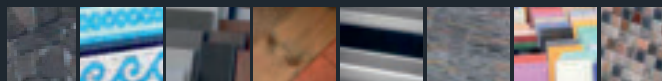
Präsentiert von Ihrem

**Allgäuer
Anzeigebrett**

www.demmel-fliesen.de · info@demmel-fliesen.de



VIELSEITIG · IDEENREICH · KREATIV



WIR BRINGEN FLIESEN IN IHR LEBEN!

Klammstraße 19 · 87561 Oberstdorf/Tiefenbach · Tel: 08322.3664



Kundendienst · Planung · Montage · Verkauf

Wartung aller Systemkomponenten
Ihrer Lüftungsanlage inkl. Mess- und Regeltechnik

Im Wasen 6 · 87544 Blaichach-Bihlerdorf · Tel. 08321-6769172

www.stolz-luft.de

Malermmeister
Manfred Klatt

Malerarbeiten und Bodenbelagsarbeiten

Rechbergstraße 7 · 87561 Oberstdorf
Tel.: 08322 / 959 18 89 · malerbetrieb.klatt@t-online.de

GLANZ ● Punkt

Unsere Kunden schätzen unser aktuelles Markensortiment aus Schmuck,
Uhren und Accessoires mit denen wir jeden Look unterstreichen.

In unseren Glanzpunkt-Filialen bieten wir modebewussten Frauen und
Männern alles, was ihr Herz begehrt.

Für unser Geschäft in Oberstdorf suchen wir eine/n sympathische/n

Verkaufsberater/-in

in Voll- oder Teilzeit zum sofortigen Eintritt.

Wir erwarten von Ihnen selbstständiges und eigenverantwortliches Arbeiten
sowie Sorgfalt im Umgang mit unserem Sortiment.

Als direkter Ansprechpartner für unsere Kunden haben Sie ein gepflegtes
und freundliches Auftreten.

Sie identifizieren sich mit unseren Marken, sind kommunikativ,
zuverlässig und haben Freude am Verkaufen.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Winfried Hollfelder · Hugo von Königseggstraße 5 · 87534 Oberstaufen
info@hollfelder.de

Seit 1978 Dialyse + Nephrologie

Dres. Ballé/Imgrund/Köberle

Gemeinschaftspraxis für Dialyse und Nephrologie, Apherese
Weststraße 28, 87561 Oberstdorf,
Telefon (08322) 4091, Fax (08322) 4093
Sprechstunde: Montag, Mittwoch, Freitag ganztags,
sonst nach Vereinbarung.

VÖGGE
RADSPORT

NEUHEITEN 2016
AB SOFORT!
AUF UNSERER WEBSITE

ODER GLEICH "IN NATURA" BEI UNS!

Radsport-Voggel.de | 87538 Fischen | Weilerstr. 5 | 08326 - 38 52 50

premio
Reifen + Autoservice

REIFEN FENEBERG

**Sie lieben Ihr Auto?
- wir auch!**

Unsere Auto Service Leistungen:

- kostenloser 21 Punkte Sicherheits-Check
- Inspektion nach Herstellervorgabe
- Haupt- und Abgasuntersuchung
- Ölwechsel
- Bremsen-Service
- Auspuff
- Achsvermessung
- Klima-Service
- Glasservice
- u.v.m.



*Durchführung durch eine externe, amtlich anerkannte Prüforganisation.
Manche Leistungen nicht in allen Betrieben möglich.

Premio Reifen + Autoservice Feneberg
Albert-Schweitzer-Str. 6 • 87527 Sonthofen
Tel. 08321 - 23 11 • Email: mk@feneberg-premio.de

www.feneberg-premio.de



Haus der Senioren in Oberstdorf

Unser Alten- und Pflegeheim bietet Ihnen den richtigen Rahmen für ein selbstbestimmtes Leben in Sicherheit und die Gewissheit, die notwendige Hilfe zu erhalten, wenn Hilfe erforderlich ist.

BRK Haus der Senioren
Tel. 08322 / 9799 - 0

EDV Kurs – Office gut kombiniert

Word/Excel/Power Point/Outlook Weiterführung
5 Abende, 18:00 bis 21:00 Uhr
Donnerstag, 7. April bis 12. Mai 2016

SEDLAK EDV
Systemhaus

Marktstraße 4
87527 Sonthofen
Tel.: 08321-787270
info@sedlak.de

BETTEN WASCH AKTION

bis 30. April 2016

Nicht vergessen!
Termin für
Bettenreinigung
machen!
Tel. 08322 / 1500

Komplettwäsche

Kissen statt 17,50 € **12,50 €**
Decke statt 32,95 € **22,95 €**

Federnwäsche

Kopfkissen waschen
Inkl. neues Inlett
80/80 cm statt 22,95 € **18,95 €**

Steeppbett waschen

Inkl. neues 4-Kammerstepp-Inlett
135/200 cm statt 99,95 € **79,95 €**
155/220 cm statt 119,95 € **89,95 €**

HÖGERLE
Schön ausgeschlafen

Nebelhornstraße 26 · Oberstdorf · www.hoegerle.de

Verkaufsoffener
SONNTAG
24. APRIL **12-17 UHR**
IMMENSTADT

*Fit und mobil
in den
Frühling!*

IAA

IMMENSTÄDTER
AUTOMOBIL-
AUSSTELLUNG

GEWINNSPIEL:

Einkaufsgutscheine im Wert von

1 x 200 €
1 x 100 €
4 x 50 €

SPIELKARTE
erhältlich bei Impuls Mitgliedern –
gekennzeichnet mit diesem Siegel

MITGLIED
impuls

- Kostenloses Parken*
- Kulinarisches & Gesundes
- großes Kinderprogramm
- E-Bikes und Fahren ab 16 Jahren
- Allgäuer Alpgenuss
- Naturpark „Nagelfluh“
- Musikkapelle Diepolz



Der verkaufsoffene Sonntag ist eine Veranstaltung
von der Stadt Immenstadt und **impuls**
www.einkaufen-immenstadt.de

* Nur oberirdisches Parken, Tiefgaragen kostenpflichtig!

Mode für Jungs und Mädels bis Größe 176

s' Frühjahr lässt Grüßen

Jeans in 3 Weiten
schmal - normal - weit



lässig
IMMENSTADT

Telefon 08323/9696002 • Alleestrasse

**grafik.design.
illustration.**

logo-entwicklung
corporate design

broschüren
rechnungspapier
speisekarten
anzeigen ...



wildfang[®]
design
telefon 08322.940 81 38
weststraße 39 b. oberstdorf
www.wildfang-design.net

„Nah & regional ist besser.“



Wolfgang Keß,
seit 2008 Betriebsleiter
des Pelletswerks

Das Pelletswerk in
Asch bei Landsberg:

DORR-BIOMASSEHOF
www.dorr-biomassehof.de

„Unsere Pelletsqualität liegt klar im oberen Bereich der ENplus-Norm. Sie können daher absolut sicher sein, dass Sie von unserem Werk hervorragende Pellets bekommen.“

■ Sie erhalten 5% Rabatt als Miteigentümer des Pelletswerks.
■ Machen Sie bequem Ihre Preisanfrage unter
www.dorr-biomassehof.de/anfrageformular oder
rufen Sie uns an unter: 0831-540 273-0

**Wir machen Ihre
Steuererklärung.**

**Lohnsteuerhilfe
Bayern e. V.**

Wir machen die Steuererklärung für Arbeitnehmer,
Rentner und Pensionäre im Rahmen einer Mitglied-
schaft, begrenzt nach § 4 Nr. 11 StBerG.

lohi
Das lohnt sich.

Hessenwinkel 2
87561 Oberstdorf
Tel. 08322 3616

www.lohi.de



IHR VORHABEN, WIR SETZEN ES UM



Animation Verwaltungsgebäude

**ARCHITEKTEN
BAUINGENIEURE
STÄDTEPLANER
ENERGIEBERATER
BRANDSCHUTZPLANER**

Creaplan Metzler GmbH
Immenstädter Str. 29
87544 Blaichach
fon: 0 83 21/ 78 09 36 - 0

www.creaplan-metzler.com info@creaplan-metzler.com

MERKUR
Die Zukunft in Händen!

Starke Schule!

Mittlere Reife in 2 oder 4 Jahren

Infoabende

6. und 19. April, 19.00 Uhr

**Schnitt im Mittelschulzeugnis
nicht erreicht?**

Aufnahmeprüfungen vom 2. bis 4. Mai 2016
Kostenloses Training am 26. und 27. April
Vorherige Anmeldung dringend erforderlich!

Private Wirtschaftsschule Merkur

87509 Immenstadt, Liststraße 8

Telefon 083 23 80 01 39, Fax 80 01 79

info@merkurschule.de • www.merkurschule.de

**GANZ SCHÖN
AUFGEBREZELT!**

PASST, WIE FÜR SIE GEBACKEN.



BRILLEN, SO INDIVIDUELL WIE SIE!

Optik Müller GmbH

87561 Oberstdorf
Bahnhofplatz 7
Tel. 08322-3156

oberstdorf@optik-mueller.de

**OPTIK
MÜLLER**

www.optik-mueller.de